



SC 1900 Schweinfurt

Werte Sportfreunde!

Es ist uns gelungen, eine 2. Ausgabe des Rückblick - heftes, diesmal für 1980 fertigzustellen. Wir hoffen, daß der diesjährige Rückblick genauso ausführlich die Wettkampftätigkeit der Gewichtheberabteilung widerspiegelt, wie die Ausgabe 1979.

Die Belegschaft des Redaktions- und Druckverlages " Rückblick Gewichtheben" hat sich nicht geändert. Meyer u. Luff sind weiterhin die einzigen Mitarbeiter. Auch sind die Personalkosten dieser Ehrenämter nicht erhöht worden. Wir sind immer noch in der Lage, Mitarbeiter einzustellen.

Von dem Aufruf " Mitarbeit u. Kritik " wurde kein Gebrauch gemacht. Es ist also anzunehmen, daß alle Sportfreunde zufrieden gestellt worden sind u. auch Humor besitzen. Hoffen wir dies auch für den Rückblick 1980

Wir hegen immer noch die Hoffnung, daß für die kommende Saison Mitarbeiter, Fotos, Spenden oder Manuskripte sich im Laufe des Jahres einstellen. (bitte rot notieren)

mit Sportgruß

Hermann Meyer



Roland Luff



Werte Sportfreunde!

Wie im letzten Jahr bringt unsere Gewichtheberabteilung diesen Jahresrückblick heraus, das die Ereignisse, die reich an sportlichen Veranstaltungen u. sportlichen Leistungen gewesen sind, noch einmal kurz belichtet.



Unser Verein kann stolz sein auf die Mannen im Gewichtheb. Besonders ihre Führung unter Hermann Meyer, der mit ganzen Herzen diese Abteilung schon seit etlichen Jahren leitet, möchte ich meinen Dank aussprechen. Als sportlichen Höhepunkt muß man den Wiederaufstieg unserer 1. Mannschaft betrachten. Hier hat sich eine junge Mannschaft bewährt. Daß unsere älteren Sportfreunde verzichtet haben zu gunsten jüngerer spricht für deren sportlichen Einstellung.

Erfreulich ist der 1. Platz unseres Sportfreundes Adolf Mack, der in der Senioren Klasse den Bay. Titel mit nach Hause brachte. So gesehen können unsere Gewichtheber voll Zuversicht in das Sportjahr 1981 einsteigen.

Ich wünsche der Mannschaft den Erhalt ihrer Klasse und allen Gewichthebern ein erfolgreiches Sportjahr.

W E T T K A M P F T Ä T I G K E I T 1980

Mannschaft:

SC 1900	:	Ruderclub	SC Halle
SC 1900	:	Würzburg	Röthlein
Kitzingen II	:	SC 1900	Kitzingen
SC 1900	:	Randersacker	SC Halle
Randersacker	:	SC 1900	Randersack.
SC 1900	:	Kitzingen II	SC Halle
SC 1900	:	SC 1900	SC Halle
(-30 Jahre)		(über 30 Jahre)	

Turnier:

Jubiläumsturnier 5 Mannschaft.	SC 1900
	Freiluft
Jugend/Junioren Bezirks-Tur.	Randersack.
Mannschafts- Bezirks-Tur.	Kitzingen

Einzelveranstaltungen:

Bezirksmeisterschaft 1. Teil	Randersack.
Bezirksmeisterschaft 2. "	Würzburg
Jugend/Junioren/Anfänger	SC 1900
Relativ-Turnier	Kitzingen
Festturnier	SC Halle
Vereinsmeisterschaft	SC Halle
Bay. Seniorenmeisterschaft	Coburg

D i e S I E G E R 1980

Mack Adolf	Bay. Meister	Senioren AK II -75 kg
	Bezirksmeister	Senioren AK II -90 "
Rüd Karl-Heinz	Bezirksmeister	Aktiv -90 "
	Bezirksmeister	Senioren AK I -90 "
Wölkert Bernd	Bezirksmeister	Schüler A -35 "
Stegbauer G.	Bezirksmeister	Schüler A über60 "
Birkmeyer Uwe	Bezirksmeister	Jugend B -75 "
Werner Michael	Bezirksmeister	Senioren AK II-100 "
Bayersdörfer W.	Bezirksmeister	Senioren AK I -100 "
Schneider Heinz	Vereinsmeister	nach Vereinswertung
	relativ bester Heber	1980

Abteilung Gewichtheben

Abteilungsleiter	Hermann Meyer Hafenstr. 18	Tel. 68093 872 Schweinfurt
Stellvertreter	Karl-Heinz Rüd Lortzingstr.2	Tel. 86172 872 Schweinfurt
Kampfrichter	Karl Härter Siedlung 22	Tel.09726/835 8722 Euerbach
	Karl-Heinz Rüd	
Aktiven Trainer	Heinz Schneider Oskar v.Millerstr.105	Tel. 84598 Schweinfurt
Übungsleiter (Anfänger, Jugend)	Hermann Meyer	
Listenführer	Fr. Brigitte Meyer Fr. Beate Schneider	
Mannschaftsbetreuer	z.Zeit nicht besetzt.	
Trainingszeiten	Dienstag	ab 19.15 Uhr
	Donnerstag	ab 19.30 Uhr
	Sonntag	nach Vereinbarung

SC 1900 Schweinfurt
 Deutschhöferstr. 28
 Tel. 25210



Mannschaft und Heber

aus der Sicht des Abteilungsleiter.

Im Rückblick auf das Jahr 1980 kann ich über ein sehr erfolgreiches Jahr mit ausfüllenden Programm berichten. Auf alle Einzelheiten möchte ich hier nicht eingehen, denn dafür zeugen die nächsten Seiten. Leider hat es mit einem Start einer Senioren-Mannschaft Bei Bay- u. Deutschen Meisterschaften nicht geklappt so zeige ich doch für das kommende Jahr mehr Zuversicht. Großartige Werbeveranstaltungen waren die Wettkämpfe in Röhlein u. das Jubiläumsturnier, das wir als Freiluftveranstaltung mit Mannschaften aus 5 verschied. Bezirken abwickelten. Sind auch die Gewichterbedingungen beim SC 1900 nicht gerade optimal, so fanden wir mit der Freiluftveranstaltung vor der Sporthalle einen gelungenen Ausgleich. Alle Gastmannschaften waren von dem Turnier hell begeistert. Durch zahlreichen Ausfall der Stammheber sah es zu Beginn der Bezirksrundenkämpfe für unsere Mannschaft nicht sehr rosig aus, aber unsere Nachwuchsheber zeigten sich von der besten Seite, gewannen alle Kämpfe mit steigender Wettkampfleistung u. stellten auch noch 2 Mannschaftsrekorde im Reißen auf u. schafften als krönenden Abschluß den Aufstieg in die Landesliga Nord. Allerdings wird uns das Siegen in dieser Liga sehr schwer fallen. Als Erfolg unserer Breitenarbeit sind wir heuer in der Lage eine 2. Mannschaft für die Bezirksliga zu melden. Um uns diese Erfolge zu ermöglichen vielen Dank an den 1. Vorsitzenden Robert Rausch, den Hauptkassier Johann Popp u. allen Anhängern des Hantelsports. Leider fehlt uns die Unterstützung den von den aktiven Sport zurückgezogenen alten Athleten u. wir bitten die alten Kämpfer um Mitarbeit in der Abteilung. Auch würde den ehemaligen Sportfreunden ein leichtes Hanteltraining vermutlich sehr gut bekommen. Mit der Beschaffung einer Drücker-Schrägbank u. einer Kraftmaschine können wir den Bestand unserer Sportgeräte erweitern.



Adolf Mack



Meister an der Hantel

Den bayerischen Meistertitel der Gewichtheer im Mittelgewicht der Seniorenkategorie II sicherte sich Adolf Mack vom SC 1900 Schweinfurt. Eine Woche vor seinem 45. Geburtstag ließ Mack starke Konkurrenz aus München und Fürth zurück und gewann mit 2,5 kg Vorsprung und, trotz Verletzung, mit einer Leistung von 202,5 kg. Bei einem Körpergewicht von 74 kg war er der Leichteste und Älteste seiner Klasse. Adolf Mack, seit nunmehr 31 Jahren bei der Stange, qualifizierte sich für die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft 1981.

Mit der Erringung der Bay. Senioren-Meisterschaft in der AK II bis 75 kg war Adolf Mack 1980 der erfolgreichste SC Heber. Auch dürfte er mit 3Kg Abkochen zur Spitzenklasse zählen.



1981 kann Adolf Altersklasse III starten u. hat hier bei den Bay.-u. Deutschen Seniorenmeisterschaften berechnete Chancen auf eine gute Platzierung. Mit 95 kg im Reißen u. 120 kg im Stoßen zeigte der 45 jährige eine sehr gute Leistung bei einem Körpergewicht von 78 kg. In der Relativ Bestenliste konnte er seinen 6. Platz halten u. hier sogar eine Steigerung von 5,2 rel. Punkte erzielen. Ein weiterer Erfolg ist der 2. Platz bei der Vereinsmeisterschaft. Leider ist Adolf durch seinen unregelmäßigen Dienst bei der Stadtfeuerwehr nicht als konstanter Heber in der Mannschaft einzuplanen. Wir hoffen doch für die kommende Saison auf einige Starts in der Mannschaft, denn auf einen Heber mit ca. 60 Kilopunkte können wir nicht leicht verzichten.

Bezirk Mittelfranken

Bezirksliga

TSV Altenberg II — TV 1848 Erlangen 370,0:305,5, SV Gostenhof 03 Nürnberg — WKG Katzwang/Süd 188,3:235,9, WKG Bayreuth/Kulmbach — ASV Neumarkt II 252,8:241,6.

Abschlußtable:

1. TSV Altenberg II	10:0	1785,6
2. TV 1848 Erlangen	8:2	1531,5
3. ASV Neumarkt II	4:8	1401,7
4. WKG Katzwang/Nbg. Süd	4:8	1376,3
5. WKG Bayreuth/Kulmbach	4:8	1177,8
6. SV Gostenhof 03 Nürnberg	0:10	843,8

Die besten Relativleistungen erbrachten:

1. Kess Klaus (TSV Altenberg II) 82,0 kg,
2. Bauer Georg (ASV Neumarkt II) 81,5 kg,
3. Willert Helmut (TSV Altenberg II) 81,4 kg.



Heinz



Schneider

unser beständig-erreichte er bei 70 Kilopunkte (mit 2 Ausnahmen) 1980 führt er die Relativ-Bestenliste im Reißen u. Zweikampf an. Mit 100 kg im Reiß. u. 122,5 kg im Stoßen u. 220 kg im Zweikampf ist er ungeschlagener Tabellenführer im Mittelgewicht. Sein Vereinsrekord von 1978 mit 29,5 rel. im Reißen, sah für die nächsten Jahre unerreichbar aus, für die kommende Saison stehen aber Fallows u. Münzberg auf Lauerstellung. Die Vereinsmeisterschaft konnte er knapp vor Mack gewinnen. Seine Erfolge kommen aber nicht von ungefähr, jahrelang trainiert er hart nach Plan u. gibt den anderen Hebern immer Ansporn zu Trainingsfleiß.

Auch seine Erfolge als Aktiven-Trainer sind sehr beachtlich. So hat er in 2 Jahren seinen Schützling Pete Fallows zu seinen echten Konkurrenten entwickelt. 1981 hoffen wir auf spannende Auseinandersetzungen der beiden Athleten. Sind auch manchmal Heber von der gradlinigen Art des Akt. Trainer etwas schockiert, so ist ein Training ohne Heinz Schneider fast nicht denkbar..... und so soll es auch bleiben.

die neue
spectact

Duell um Platz eins





Pete Fallows

20 Jahre alt, 57 kg schwer, ist der US Boy unser Senkrechtstarter unter den Hebern. In der Gesamtbestenliste machte er vom 12. Platz auf den 3. Platz einen Rießensprung. Seit 1 1/2 Jahren wird er von Heinz Schneider trainiert u. macht regelmäßig seine Verbesserungen. Innerhalb eines Jahres konnte er seine Relativ Leistung um 27,5 Punkte steigern. In der 60 kg Klasse hält er mit 67,5 kg im Reißen, 92,5 kg im Stoßen u. mit 157,5 kg im Zweikampf alle Bestmarken. Die Technik muß zwar noch ausgefeilt werden, jedoch ist ihm sein Stammplatz in der 1. Mannschaft sicher. Auch für die Vereinsmeisterschaft dürfte er ein gewichtiges Wort mitsprechen. Seine Deutschkenntnisse haben sich ebenso gebessert u. mit der Unterbringung bei Karl-Heinz Rüd ist er dort in besten Händen. Auch im Trainingsfleiß u. Pünktlichkeit ist er einer guten Benotung sicher. Wollen wir abwarten, ob er sich in der diesjährigen Saison weiter nach oben schraubt. Gönnen tun wir es ihm alle.



Karl-Heinz Rüd

jahrelang unser Aushängeschild für das Gewichtheben hat sich 1980 mit 4 Wettkämpfen sehr zurückgehalten. Allerdings war das Jahr für ihn mit Geschäftserneuerung, Hochzeit, Vaterschaft u. langwierigen Verletzungen sehr ausgefüllt. Nicht verwunderlich, daß er in Relativ Bestenliste vom 1. Pl. auf den 3. zurückfiel. Aber in der "Ewigen Bestenliste" ist er relativ im Stoßen u. Zweikampf immer noch der Beste. Auch in den Klassen bis 90 kg u. 100 kg führt er die Spitze an. Mit 157 Wettkämpfen (die Starts von Coburg nicht berücksichtigt) hat er die größten Wettkampferfahrungen aller SC Heber. Mit 150 kg stellte er im Stoßen bei dem Jubiläumsturnier sein Können unter

Beweis. Er hat zwar bei den Mannschaftskämpfen seine Fähigkeit als Betreuer bewiesen, uns ist aber lieber, wenn er seine Heberfähigkeit an erster Stelle stellt. Auch wäre es eine sportliche Aufwertung, wenn sich der Karl-Heinz bei der Vereinsmeisterschaft beteiligen würde.!! (gutes Beispiel macht Schule) Da seine Geschäftseröffnung, Flitterwochen u. Verletzung hoffentlich ausgestanden sind, hoffen wir für die kommende Saison auf den Kämpfer K.H. Rüd. Auch beim Training gehört er zu den Stamm, die schwitzend die Halle verlassen u. solche Heber haben wir leider nie genug.



Roland Luff

Der 21 jährige Schriftsetzer ist mit seiner Körpergröße von ca. 180 cm für das Leichtgewicht zu leicht. Mit 12 Starts in der Saison 80 konnte er eine deutliche Leistungssteigerung, sowie Beständigkeit zeigen. Seit seinem ersten Kampf vor 2 Jahren konnte Roland mit einer erstaunlichen Steigerung aufwarten: im Reißen von 55 kg auf 72,5, im Stoßen von 70 kg auf 95, u. im Zweikampf um 42,5 kg auf 167,5 kg. Auch in der Relativwertung konnte er sich 1980 um 10,5 Punkte steigern, ebenso erreichte er bei den letzten Kämpfen regelmäßig über 40 Kilopunkte. Im ganzen eine gute Steigerungs-Serie. Seine Schwachstellen: Krafttraining u. Kniebeugen. Leider müssen wir die nächste Zeit im Training auf ihn verzichten, denn er muß unter die Soldaten. Hoffen wir, daß er weiterhin sein Hanteltraining beihält (je nach Möglichkeit) u. uns für die Mannschaftskämpfe mit ca. 50 Kilopunkten zur Verfügung steht. Weiterhin ist zu hoffen, daß uns Roland als Abteilungs-Drucker (ohne Hantel) erhalten bleibt.

Gewichtheber in toller Form

dank des ausgeprägten Oberarmes -

Peter Münzberg



25 Jahre alt,
Beruf: Erzieher
Leichtgewicht.
bis 67,5 kg

Mit 10 Kämpfen
Wetkämpftätigkeit

hat Peter eine rege
für die Saison 80 ge-

zeigt. Durch seine Umstellung von Ausfall in Hocke beim
Reißen konnte er seine Bestleistung um 10 kg steigern.
Mit der Reißleistung von 85 kg erreichte er 23 rel. Punkte
u. konnte sich in der " Ewigen Bestenliste auf den 4. Platz
vorschieben. Auch in der Gesamtwertung konnte er erstmals
61 Punkte erreichen. Leider stagniert im Stoßen seine Auf-
wärtsentwicklung u. was macht der Peter beim Training??-
er reißt u. reißt u. drückt sich jedesmal vor dem Sto-
ßen. u. Kniebeugen. (Allgemein) Vielleicht trainiert er heu-
er seine Schwachstellen: Kniebeugen, Kreuzheben usw. Eine
weitere Steigerung nur auf diesem Wege.

Mit 85 kg im Reißen, 102,5 kg im Stoßen u. 182,5 kg Zwei-
kampfleistung führt er im Leichtgewicht alle Disziplin
an. Mit dem besten Gewichtheberalter von 25 Jahren hoffen
wir für den Stammheber der 1. Mannschaft auf eine weitere
Steigerung, vor allem in der Stoßdisziplin.

Ansonsten sind wir mit dem Peter eigentlich ganz zufrieden.
(auch wenn er öfters bei den Versammlungen fehlt)



Joachim Bumm

Gewichtsklasse bis 56 kg u. 60 kg.

Jugend A Heber. bis 1982

Nach seinen Schüler Erfolgen im Jahre 1978
hat Joachim das Hanteltraining wieder auf-
genommen. In 5 Mannschaftskämpfen hat sich
Bumm auf 42 Kilo punkte steigern können,

das sind folgende Verbesserungen: Reißen 22,5 kg Stoßen
35 kg u. im Zweikampf 57,5 kg. Das kann sich sehen lassen.
Als einziger SC Heber schaffte er die Norm für die Bay.
A Jugend. In der Bay. Bestenliste nimmt er in der 56 kg
Klasse den 5. Platz ein, in dieser Klasse fehlen ihm nur
noch 5 kg zu Vereinsrekord. (1977 durch Wunderlich)

In der Technik sind zwar noch allerhand Fehler, die er
aber durch seine Schnellkraft geschickt verdeckt.

Leider zählt er nicht zu den Hebern, die plan-u. regelmäßig trainieren. Auch in den Versammlungen glänzt er oft durch Abwesenheit. Sollte er sich diese Mängel abgewöhnen, so könnten wir ihm zu ~~XXX~~ einen der erfolgreichsten Nachwuchsheber im Bezirk zählen.

Edi Wunderlich

Jahrgang 1962 Körpergew. 62 kg

Mit 8 Wettkämpfe wurde der angehende Bäcker verhältnismäßig viel gefordert. Der erst 18 jährige Edi zählt leistungsmäßig seit 4 Jahren zu den Mannschaftshebern. Schon als B. Jugendlicher schaffte er die 50 Kilopunkt-Grenze. Trotz der Steigerung von 7,5 kg im Reißen, 10 kg im Stoßen konnte er sich durch höheres Körpergewicht in der Relativ-Gesamtwertung nicht steigern. In der " Ewigen Bestenliste ist er konstant in der Spitzengruppe zu finden. In der 56 kg Klasse hält er seit 1977 alle Vereinsrekorde, wird hier aber von Bumm hart bedrängt. In der 60 kg Klasse wurde er von Fallows in allen Disziplinen auf Platz 2 verwiesen. Der Name Wunderlich sagt es, man wundert sich nur, fast ohne Training (u. das ohne Schweißverlust) schafft er diese guten Leistungen, wo andere Heber jahrelang hart arbeiten müssen. Was könnte dieser Edi erst leisten bei gezielten Training???

Vielleicht kommts noch? Für die Mannschaft wäre es bestimmt gut. Für Ihm aber auch!!!



Michael Werner

Jahrgang 1935 Altersklasse III
Körpergew. 92 kg

mit 154 kann Werner auf eine lange Gewichtheberzeit zurückblicken. Viele Heber hat er inzwischen kommen u. gehen gesehen. Leider macht sich der Michael

allerdings in jüngster Zeit selber rar, beim Training u. bei Wettkämpfe. So hat er 1980 auch nur 2 Wettkämpfe aufzuweisen, wobei er mit 95 kg im Reißen u. 125 kg im

Stoßen eine recht gute Leistung erzielte. Das Heben hat er also noch nicht verlernt. (siehe

Bild). Die Versammlungen besucht er regelmäßig.

Hoffen wir für 81, daß er das Training neu entdeckt, bei den Altersklassen-Meisterschaft gut mit-

mischt u. daß er im Herbst bei

der Bezirksrunde im Trikot der SC Heber zu erkennen ist. (leistungsmäßig kein Problem für ihm)

Alles unter dem Motto:

Alter ist kein Hindernis für das Gewichtheben.

und so sehen wir den Michael am liebsten.!!!

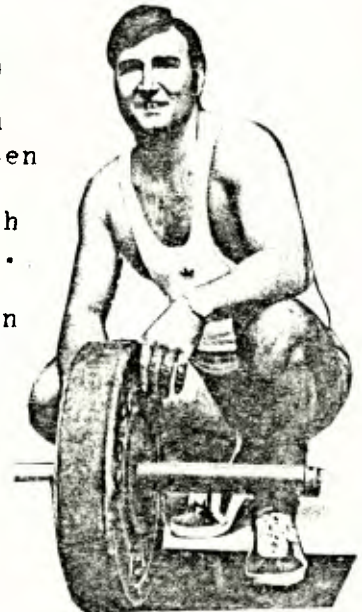


Hermann Meyer

Jahrgang 1940
seit 22 Jahren als Mittelgewichtler beim SC 1900 (72 kg Körp.Gew.)

Mit 154 Kämpfen gehöre auch ich zu den wenigen SC Hebern, die über diesen langen Zeitraum ausgehalten haben. Heute möchte ich dazu sagen, daß ich ~~XXX~~ keinen Wettkampf missen möchte. Waren die Leistungen oft verschieden, die Regel aber blieb: nach einem guten Kampf folgte oft ein Tief, nach einer schlechten Serie kam auch wieder ein Leistungsanstieg. Außerdem möchte ich behaupten, regelmäßiges richtiges Training ist Gesundheitstraining! (Frage an alle passiven Heber ...)

zur Saison 80: leider bin auch ich gegen Verletzungen nicht immun, daher kam ich auch nur auf 7 Wettkämpfe. Durch die Tätigkeit als Übungsleiter kommt mein Training natürlich immer etwas zu kurz, aber für die Bezirksliga oder als



Reserve-Ersatzmann ist die Leistung immer noch aus-
reichend. Mein Ziel für 81: 71 kg Körpergewicht,
30 kg im Reißen, 105 kg im Stoßen in der Relativ-
wertung 45 Punkte. u. Verschonung vor weiteren Verletz-
ungen. Toi, toi toi....
u. wenn alle Anderen weitermachen, warum nicht ich???

Wolfgang Bayersdörfer

Jahrgang 1937 92 kg Körpergewicht
jahrelanger Mannschaftsbetreuer

auch er gehört zu dem Stamm der alten Heber. Mit 93
Kämpfe steht er knapp vor dem 100 Jubiläum. Der imm-
mer auf Sicherheit bedachte Wolfgang erzielte 1980
2 Wettkämpfe, wobei er seine Standartleistung erzielte.
Jahrelang hat sich Wolfgang bei Bezirks-Landesliga
als umsichtiger Mannschaftsbetreuer verdient gemacht,
bei den Herbsts Serienkämpfe war er unauffindbar. Mit
den möglichen Rücktritt von Bayersdörfer vom aktiven
Wettkampfsport wird es sehr schwer werden, eine Mann-
schaft für die Senioren-Meisterschaften auf Landes-
u. Bundesebene zu nominieren.

Auch seine guten Kenntnisse über
die Leistungsgrenzen der Heber
beim Wettkampf, wird der Man n-
schaft fehlen.

Suchmeldung:
linkes Bild

sachdienliche Mitteilung an die
Abteilung Gewichtheben -
oder an jeden SC Heber



Wolfgang Weyer

noch ein Vermißter !!
(siehe rechtes Bild)

Jahrgang 1957 Körpergewicht 67 kg
(letzter Stand)



Einst als hoffnungsvoller Nachwuchsheber zeigt 1980 die Leistungskurve leider talwärts. (einschließlich Körpergewicht) Mit einer mäßigen Wettkampfteiligung von 4 Kämpfen lag seine Bestleistung mit 35 relativ um 13,5 Punkten unter seiner Höchstleistung. Mit seiner perfekten Technik, die breite weyersche Grätsche konnte sich Wolfgang 1979 in der Landesliga noch einmal zu guten Leistungen aufschwingen, aber dann folgte das Tief. Erwartungsgemäß müßte es 1981 wieder aufwärts gehen. Im Leichtgewicht hält er im Stoßen mit 100 kg immer noch den 2. Platz. Für die heurige Saison liegt die Zusage für Starts in der Bezirksliga vor. (mit Unterschrift u. Verpflichtung) 40 Kilopunkte könnte er leicht bringen. Auch nimmt der Wolfgang im Stoßen noch Wetten entgegen.



Uwe Birkmeyer

Jugend A bis 1982 Körpergew. 71 kg

Unser Nachwuchsheber im Mittelgewicht, nach anfänglichen laxem Training greift der Uwe letzte Zeit kräftig zur Hantel u. der Erfolg bleibt auch nicht aus. Seit seinem ersten Kampf, die Bezirksmeisterschaft vor einem Jahr, ist er inzwischen in der Lage, das selbe Gewicht zu reißen, das er damals im Stoßen zur Hochstrecke brachte. Seine Höchleistung hat er im Stoßen auf 92,5 kg geschraubt. Dem 17 jährigen Sennfelder kann bestätigt werden, daß er Training u. Versammlungen regelmäßig besucht.

Unser Ziel: Reißen 72,5 Stoßen 102,5 u. in der Relativwertung 40 Kilopunkte.

Das wäre natürlich eine gute Serie. Das Zeug hat er dazu u. den Willen, glaube ich auch.

Entscheidung fällt
Gewichtheber mit hochgesteckten Ziel?
Auch Gewicht und Größe
müssen stimmen



Burkard Müller

ein weiterer Nachwuchsheber, auf dem wir berechnete Fortschritte setzten. Bedingt durch Wehrdienst u. einem schweren Motorradunfall kam er 1980 nur einmal zum Einsatz. Auf Grund seiner Unfallverletzung ist es über-

haupt fraglich, ob der 21 jährige Wettringer noch einmal zum Start an die Hantel antreten kann. Von seiner guten körperlichen Voraussetzung zum Gewichtheben wäre es schade für den 71 kg schweren Burkard.

Volker Saar

Jahrgang 1959 Körpergewicht 70 kg
2 Wettkämpfe

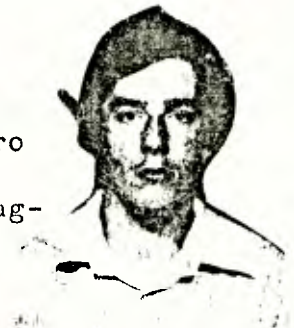


Nach kurzen Trainingsanfang zum Gewichtheben mußte er zur Bundeswehr u. ließ für diese Zeit die Hantel ruhen. Nach Beendigung seiner Dienstzeit im Dez. 1980 (wir hatten ihn eigentlich fast abgeschrieben) kommt er regelmäßig zum Training u. ist ganz bei der Stange. Mit dem Abstoßen hat er allerdings seine liebe Not, aber bei entsprechendem Training u. Willen lassen sich diese Mängel abstellen. Im Herbst, beim Einsatz in der Bezirksrunde kann er seine bisherigen Bestleistungen von 60 kg im Reißen u. 75 kg im Stoßen leicht überbieten. Außerdem ist hier eine Wette abgeschlossen (Saar - Luff)

Gerald Stegbauer

Jahrgang 1966 Körpergew. 86 kg

Mit einer starken Serie von 3 Kämpfen pro Jahr konnte unser Supermann noch in der Schülerklasse starten u. war hier unschlagbar. Bei mäßigen Training hat er wahrscheinlich bei Gewichtssteigerung das Hantelgewicht mit Körpergewicht verwechselt, denn hier steigert er sich regelmäßig, Kilo um Kilo. Zur Spitze fehlen ihm nur noch 12 kg u. die wird er auch noch schaffen. Vielleicht wird er im jugendlichen Alter gewissenhafter mit Training



Kurt Fleischmann

Jahrgang 1953

Inzwischen hat der Kurt (altes Bild) nicht nur an Jahren zugenommen, sondern auch Nach 4 Jahren Pause läßt ~~er~~ sich der ehemalige Bantam-u. Leichtgewichtler wieder ab u. zu beim Training sehen u. greift sogar zum Eisen. Leichtsinnigerweise ließ er sich bei einer Leistungsabnahme testen u. brachte 90 kg zur Hochstecke. Allerdings konnte er früher im Leichtgewicht 97,5 kg stoßen.



Die alte Regel gilt immer noch: kein Training, fallendes Leistungsgewicht mit zunehmenden Körpergewicht- regelmäßiges Training: nach einem Jahr steht das Testergebnis fest. !!

Kampfrichter

Karl Häber

97 geleitete Wettkämpfe für den SC 1900 Schweinfurt

Einst selbst als hantelkämpfender Athlet leitet Karl seit 1964 auf

Bezirks- u. Landesebene als neutraler Kampfrichter das Wettkampfgeschehen. Wir sind sehr froh darüber, denn unser Mann aus Euerbach ist immer zuverlässig u. leitet mit Umsicht u. Ruhe die Kämpfe. Auch ist er als langjähriger Funktionär im Bezirk tätig.

Ein dreifaches "Kraft Heil", diesmal auf den Kampf- richter.



Barthel Ludwig

Ebenfalls ein Ehemaliger im Leicht- u. Mittelgewicht. Durch sein Kreuzbeschwerden mußte er den aktiven Hantelsport aufgeben. Wir versuchen nun, ihn als lizenzierten Kampfrichter einzusetzen. Für mehrere interne Veranstaltungen innerhalb der Abteilung wurde er bereits eingesetzt u. hat sich auch als umsichtiger Neutraler bewährt. Hoffen wir doch, daß demnächst sein Kampfrichterwissen erweitert,



Sportprogramm 81

14.02.	Bez. Meisterschaft Jug.Jun.Sen.	Kitzingen
7.03	Bez. Meisterschaft der Aktiven	Randersacker
14.03	Bay. Jugendmeistersch. A u. B	Kitzingen
28.03.	Bezirks-Juniorenpokal-Turnier	Randersacker
4.04.	Abteilungsturnier für alle SC Heber	SC Halle
11.04	Anfängerturnier u. Nachwuchs	Kitzingen
2.05	Bay. Senioren Meisterschaft	Kaufbeuren
16.05.	Nordbay. Meistersch. offen
30.05.	Bayernliga Kitz.-Altenberg	Kitzingen
12-14.06	Deutsch. Seniorenmeisterschaft	Altrip
19.06	Freundschaftskampf im Bierzelt Freitag 19.00 nur Stoßen	Üchtelhausen
27.06	Bezirksmannschafts-Pokalturnier 4 Mannschaften	SC 1900
17.07	Hans Rausch Gedächtnisturnier teilnahmeoffen für alle SC Heber	SC 1900 Freiluft
1.08	Vereinsmeisterschaft Pflichtteilnahme für alle SC Heber	SC 1900 Freiluft
5.09	Bezirks-Relativ-Turnier	Würzburg
3.10	Landesliga SC 1900 - Würzburg 19.00 Uhr	SC Halle
17.10	Röthenbach -SC 1900	19.00 Uhr Röthenbach
31.10	SC 1900 - Coburg	19.00 Uhr SC Halle
28.11	Altenberg II - SC 1900	17.00 Uhr Altenberg

Termine für die Bezirksliga liegen noch nicht vor

teilnehmende Vereine:

SG Randersacker

ETSV Würzburg II

KSV Kitzingen II

SC 1900 Schweinfurt II

Terminänderungen werden durch Ausschreibungen bekannt gegeben. Beachtung des "schwarzen Brettes" ist erforderlich

Bestenliste 1980 nach relativer Wertung

<u>Reißen</u>	<u>Körper gewicht</u>	<u>kg</u>	<u>rel. Pkt.</u>	<u>1979</u>	<u>1978</u>	<u>1977</u>
Schneider	73,9	100	28,5	29,5	27,0	25,5
Fallows	56,9	67,5	23,5	11,0	--	--
Münzberg	66,7	85	23,0	14,5	13,5	--
Mack	74,4	92,5	20,0	14,4	--	--
Wunderlich	62,3	72,5	16,5	15,0	16,0	12,0
Meyer	70,7	82,5	14,5	17,0	17,0	14,5
Bumm	55,7	55	13,0	--	5,5	2,0
Luff	65,6	72,5	12,0	8,5	--	--
Rüd	88,6	100	11,4	22,5	26,0	25,5
Weyer	65,0	67,5	8,5	13,5	6,0	9,0
Werner	92,4	95	2,6	5,8	9,3	8,0
Wölkert B.	36,4	27,5	2,0	0,0	0,0	--

Stoßen

Rüd	91,8	150	58,2	62,7	64,7	65,0
Schneider	72,4	122,5	52,5	54,0	47,0	49,5
Fallows	58,2	92,5	46,5	31,0	--	--
Mack	77,5	120	43,0	39,4	--	--
Meyer	70,0	107,5	41,5	40,5	42,0	39,5
Münzberg	66,5	102,5	40,5	36,0	35,0	--
Wunderlich	62,5	92,5	36,5	37,5	34,5	31,0
Luff	66,8	95	33,0	27,0	--	--
Werner	92,4	125	32,6	30,8	39,3	38,5
Bumm	56,8	75	31,0	--	15,5	8,5
Weyer	67,3	90	26,5	38,0	33,5	40,0
Wölkert R.	61,5	80	26,5	13,0	15,0	12,0
Birkmeyer	71,8	92,5	23,0	--	--	--
Müller	72,1	92,5	22,0	24,5	--	--
Bayersdörf.	92,5	105	13,0	12,9	11,5	17,0
Wölkert B.	36,4	32,5	7,0	6,5	--	--

Die Gewichtheber lassen hoffen

**Gewichtheber des SC 1900
steigerten ihre Leistungen**

r gutbesuchten Hauptversammlung der G

Bestenliste 1980 nach relativer Wertung.

Zweikampf	Körper gewicht	kg 1980	rel. Punkte			
			1980	79	78	77
Schneider	73,6	220	77,0	78,5	74,0	71,5
Fallows	56,9	157,5	69,5	42,0	--	---
Rüd	88,6	240	62,8	81,9	84,7	92,5
Münzberg	66,8	185	61,0	51,5	49,5	---
Mack	78,5	215	59,0	53,8	--	---
Wunderlich	61,0	155	51,0	52,5	49,5	42,0
Meyer	69,8	182,5	49,5	57,0	59,0	54,0
Luff	65,9	165	44,0	34,5	--	---
Bumm	56,7	130	42,0	--	18,5	8,5
Werner	92,4	220	35,2	41,6	48,6	46,0
Weyer	67,3	155	28,0	48,5	39,5	45,0
Wölkert R.	61,5	135	26,0	13,0	15,0	14,5
Birkmeyer	71,8	160	23,0	--	--	---
Müller	72,6	160	22,5	24,5	--	---
Bayersdörf.	92,0	187,5	13,0	12,9	11,5	17,5
Wölkert B.	36,4	60	9,0	6,5	--	---



Guter Erfolg war den Gewichthebern des SC 1900 bei Bezirkstitelkämpfen beschieden. Das Bild zeigt (stehend, von links) die Bezirksmeister Michael Werner (Altersmeister II. und Schwergewicht); vorn: Heinz Schneider (Seniorenklasse, Mittelgewicht), Hermann Meyer (Altersgewicht); vorn: Heinz Schneider (Seniorenklasse, Mittelgewicht), Hermann Meyer (Altersgewicht).

BESTENLISTE SC 1900 1980

		Reißen	Stoßen	Zweikampf	1979	
<u>-35 kg</u>	Wölkert B	27,5	32,5	57,5	52,5	Schüler
<u>- 56</u>	Bumm	55	70	125	--	Jug. B
<u>- 60</u>	Fallows	67,5	90	157,5	130	Jun. B
	Wunderlich	65	85	150	140	Jug. A
	Bumm	55	75	130	--	Jug. B
<u>- 67,5</u>	Münzberg	85	102,5	185	172,5	Aktiv
	Luff	72,5	95	167,5	152,5	Jun. A
	Wunderlich	72,5	92,5	165	162,5	Jug. A
	Weyer	67,5	90	157,5	172,5	Aktiv
	Wölkert R.	55	80	135	110	Jug. A
<u>- 75</u>	Schneider	100	122,5	220	220	Aktiv
	Mack	92,5	120	202,5	--	AK II
	Meyer	82,5	105	187,5	195	AK I
	Luff	70	90	160	--	Jun. A
	Müller	67,5	92,5	160	157,5	Jun. A
	Birkmeyer	67,5	92,5	160	--	Jug. B
<u>- 82,5</u>	Mack	95	120	215	215	Ak II
	Stegbauer	55	70	125	--	Jug. B
<u>- 90</u>	Rüd	100	140	240	260	AK II
<u>-100</u>	Rüd	105	150	255	260	AK II
	Werner	95	120	215	220	AK II
	Bayersdörfer	85	105	190	190	AK II

Starke Männer ließen Rekord purzeln

Erfolgreiches Jahr der Heber des SC 1900 — Breitenarbeit gewürdigt

Eine große Schar leistungsstarke Gewichtheber reschilanz das hervorragende Abschneiden von

Steigerung - nur bei regelmäßiger
Training

Die

Lasten wachsen scheinbar

Unterfrankens Gewichtheber sind zufrieden -

- US-Soldat liegt an der Spitze - Nachwuchs hält mit

WÜRZBURG. Unterfrankens Gewichtheber waren im abgelaufenen Jahr sehr rührig und erfolgreich. Rund 65 Gewichtheber waren auf zahlreichen Wettkämpfen im Bezirk sowie auf Landes- und Bundesebene am Start. Ein umfangreiches Sportprogramm im Bezirk schaffte die Grundlage für den Aufbau und die Leistungsförderung der Nachwuchsheber und Vorbereitung zu größeren Meisterschaften, wo hohe Normen gesetzt wurden. Wenn auch in einzelnen Klassen die Leistungen stagnierten, gab es doch eine Reihe herausragender Leistungen. So stellte im Federgewicht bis

60 kg Körpergewicht José Cintron vom KSV Kitzingen mit 90 kg im Reißen und im Zweikampf mit 195 kg neue unterfränkische Rekorde auf. Cintron führt in dieser Klasse die unterfränkische Bestenliste an. Er konnte den ebenfalls technisch guten Willi Váslcek vom gleichen Verein vom Platz eins verdrängen, obwohl Váslcek seine Zweikampfleistung von 1979 um 7,5 kg steigerte. Mit einer Leistungssteigerung von 12,5 kg folgt ein weiterer Kitzinger durch Norbert Graber auf dem dritten Platz in dieser Klasse, der mit vorbildlicher Willenskraft seine Leistungen aufbaut.

Im Leichtgewicht bis 67,5 kg ist eine gute Leistungsdichte festzustellen. Gleich vier Heber erreichten die begehrten 200-kg-Grenze. Auch hier setzte sich der starke Cintron an die Spitze, dicht gefolgt von seinem Vereinskamerad Roland Uhl. Robert Hauke, ETSV Würzburg, konnte nicht nur seinen dritten Platz behaupten, sondern seine Zweikampfleistung um 15 kg steigern. In der ebenfalls stark besetzten Mittelgewichtsklasse bis 75 kg führten wie 1979 mit Uwe Burger (ETSV Würzburg) und Karl Jakob (KSV Kitzingen) zwei gleichstarke alte Kämpfer mit der hervorragenden Zweikampfleistung von 237,5 kg. Der dritte im Bunde, Roland Uhl, bewies auch in dieser Klasse seine große Leistungsfähigkeit. Im Leichtschwergewicht bis 82,5 kg verbesserte sich Matthias Bauer (ETSV Würzburg) im Reißen auf 107,5 kg und im Stoßen auf 140 kg, insgesamt um 17,5 kg, und hat sich vom dritten auf den ersten Platz in der Bestenliste vorgearbeitet. An zweiter Stelle ist wieder der Kitzinger Karl Jakob zu finden, der als leichter Leichtschwergewichtler beachtliche Leistungen aufstellte. Im Mittelschwergewicht bis 90 kg ist

Bauer (ETSV Würzburg) knapp vor den Altmeister Karlheinz Rüd (SC Schweinfurt) an der Spitze. Auf den dritten Platz hat sich über-raschend Horst Stöhr (KSV Kitzingen) vorgear-beitet.

Im ersten Schwergewicht bis 100 kg führt die Bestenliste Georg Deppner (SG Randersacker) mit der höchsten Zweikampfleistung von 265 kg an. 150 kg im Stoßen sind für einen Junior eine besondere Leistung. Knapp dahinter liegt der Kitzinger Siegfried Herrmann, der wie Deppner seine Leistungen steigern konnte. Dagegen mußte sich der Senior Karlheinz Rüd (SC Schweinfurt), der im Vorjahr noch beide oberen Klassen anführte, mit dem dritten Platz begnügen. Seine Stoßleistung von 150 kg ist für den bereits 44jährigen noch Klasse, die er anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung zum 80jährigen Bestehen des SC 1900 Schweinfurt schaffte. Bei den bayerischen Einzelmeisterschaften starteten als einzige Unterfranken in Schrobenhausen die Kitzinger Cintron und Roland Uhl, die beide im Federgewicht und im Leichtgewicht als Dritte heimkehrten. Bei den bayerischen Juniorenmeisterschaften holten in Roding Hauke (ETSV), Jakob (KSV) und G. Deppner (SG Randersacker) je zweite Plätze. Einen großen Erfolg buchte der KSV Kitzingen als erfolgreichster bayerischer Verein mit vier Meistertiteln in der Jugend und einem dritten Platz in der Mannschaftswertung. Einen bayerischen Rekord in der A-Jugend mit 130 kg im Stoßen stellte der Kitzinger Karl Jakob auf, sowie in der Aktiven-Klasse Roland Uhl (KSV Kitzingen) im Zweikampf mit 207,5 kg im Leichtgewicht einen unterfränkischen Rekord. Gute Einzelerfolge brachten die bundesdeutschen Seniorenmeisterschaften, wo Paul Mack (SG Randersacker) in der Klasse über 50 Jahre zweiter Sieger wurde. Erfreulich war das Jahr 1980 das erfolgreichste für die unterfränkische Jugend.

Bei den bundesdeutschen B-Meisterschaften in Altenberg holte sich Stefan Ratschker (ETSV Würzburg) den Titel im Federgewicht. Bei der A-Jugend in Mötzingen gab es für den KSV gute Plätze. Auch bei den bayerischen Jugendmeisterschaften in Erding trumpten unsere Teilnehmer kräftig auf. Neben den bereits erwähnten vier Titeln durch Graber, Vasicek, Weiler und Hartmann (alle KSV Kitzingen) holte noch Ratschker (ETSV Würzburg) überlegen die Meisterschaft. Nicht nur Titel holten sich Jugendliche des Bezirks, auch vier bayerische Jugendrekorde stellten sie auf. Willi Vasicek schaffte im Reißen mit 87,5 kg einen neuen Rekord im Federgewicht der A-Klasse, Stefan Raschker überbot mit 82,5 kg im Reißen, 105 kg im Stoßen und 187,5 kg im Zweikampf alle Rekorde im Federgewicht der B-Jugend. Zu vermerken ist noch ein Landesrekord, den Werner Weiler (KSV) im Rahmen eines Mannschaftskampfes aufstellt. Er riß im Leichtschwergewicht der

B-Jugend 92,5 kg. Die beste Jugendarbeit wird vom KSV Kitzingen geleistet, der auch im vergangenen Jahr überlegen der erfolgreichste Verein war.

Die Mannschaftsbestleistung im Bezirk erreichte der KSV Kitzingen mit 428,4 kg relativ. Den Bezirksmannschaftsrekord halten die Kitzinger mit 436,5 kg. Der ETSV Würzburg kam mit seiner Jahresbestleistung von 424,9 kg sehr nahe an diese Ergebnisse heran. Die 20 Relativ-Bestenliste von Unterfranken (im Verhältnis zum Körpergewicht) zeigt genau den Leistungsstand der Vereine und die Leistungsentwicklung auf. Die sechs Besten im Bezirk erreichten 1979 517,5 kg und steigerten sich 1980 auf 538,4 kg.

Beleuchtet man den Leistungsstand der zwei stärksten Vereine in Unterfranken, so liegen die möglichen Bestleistungen beim KSV Kitzingen bei 504 kg und beim ETSV Würzburg bei 480,4 kg. Diese Wunschleistungen wurden bei weitem nicht erreicht. Ausschlaggebend ist dabei, daß nicht alle Heber im Wettkampf ihre Bestform haben, daß nicht immer die beste Mannschaft antreten kann und daß durch falsche Versuchseinteilung den Mannschaften viele Kilogramm verlustiggehen. Zusammenfassend jedoch kann der Bezirk Unterfranken 1980 sehr zufrieden sein.



Der KSV Kitzingen ist stolz auf seinen amerikanischen Heber Jose Cintron, der nicht nur im Feder- und Leichtgewicht die unterfränkische Bestenliste anführt, sondern auch in der Relativwertung als bester Heber an der Spitze steht.

Bundesdeutscher und bayerischer Meister wurde der 15jährige

Jugendliche Stefan Ratschker

Unterfrankens Muskel-Männer legen die Titelgewichte auf

Bezirksmeisterschaft am Samstag beim ETSV Würzburg verspricht viel Spannung

41 Gewichtheber aus den vier unterfränkischen Vereinen treten am Samstagnachmittag im Clubheim des ETSV Würzburg (Mergentheimer Straße) an die Hantel, um den ersten Abschnitt der Bezirksmeisterschaft für A- und B-Jugendliche sowie Aktive ab 18 Jahren ebenso in Angriff zu nehmen wie vielleicht die eine oder andere neue Rekordlast. Dabei geht es nicht nur um die Titel, sondern auch um eine mögliche Teilnahme an der „Bayerischen“ und um eine gute Platzierung für die Vereinswertung.

Die Sieger in Leicht-, Mittel-, Leichtschwer- und Mittelschwergewicht erhalten zum Gedenken an Manfred Schreiber und Gerd Weltner Wanderpokale.

Sollte es dem Amerikaner Jose Cintron (KSV Kitzingen) gelingen, das Limit der Federgewichtsklasse zu bringen, so ist er bis 60 kg Favorit. Darüber hinaus könnte Cintron die fast 50 Jahre alten unterfränkischen Rekorde brechen, die der Bezirksvorsitzende Adolf Werner mit 80 kg im Reißen und 110 kg im Stoßen immer noch hält. Auch Willi Vaiscek (KSV Kitzingen) könnte dieses Vorhaben gelingen.

Im Leichtgewicht darf man mit Roland Uhl einen weiteren Kitzinger ganz vorne erwarten. Aber auch Robert Hauke (ETSV) und Klaus Höhn (SG Randersacker) sollten kräftig mitmischen. Im

Mittelgewicht sind Uwe Burger (ETSV) und Karl Jakob (KSV Kitzingen) von der Papierform erste Anwärter auf den Titel. Schwenkert (ETSV) und Schneider (SC Schweinfurt) dürften dahinter um die Plätze kämpfen. Offen ist das Leichtschwergewicht, nachdem Spitzen-Heber Rainer Griebel vom ETSV Würzburg zum MTV Fürth abgewandert ist. Im Mittelschwer- und Schwergewicht wird es sicherlich harte Duelle zwischen dem Schweinfurter Rüd, dem Randersackerer Georg Deppner und Herrmann (Kitzingen) geben, wie überhaupt in fast allen Konkurrenzen mit spannenden Kämpfen zu rechnen ist. Gemeldet haben: KSV Kitzingen (zehn Heber), SG Randersacker (neun), SC Schweinfurt (zwölf) und ETSV Würzburg (zehn).

Der Zeitplan: Jugend A und B: Abwiegen 13 bis 13.30 Uhr, Wettkampfbeginn 14 Uhr. Aktive: bis 75 und 82,5 kg: Abwiegen 15 bis 15.30 Uhr, Beginn 16 Uhr. 60, 67,5, 90 und 100 kg: Abwiegen 18 bis 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr.



Die erste Hälfte der unterfränkischen Bezirksmeister wurde ermittelt. Hier die Titelträger, oben von links: Hartmann, Graber, Vaiscek, Höhnel (alle KSV Kitzingen), Rüd (SC 1900 Schweinfurt) und Bezirksvorsitzender Adolf Werner. Unten: Herrmann, Jakob, Uhl, Cintron (alle ETSV Würzburg) und Klaus Höhn (SG Randersacker). Foto: Bittner

Heber legten Rekordgewichte auf KSV Kitzingen hob acht Bezirkstitel

US-Boy Cintron schraubt Federgewichtsrekord im Reißen und Stoßen auf 195 kg

Die Bezirksmeisterschaften der Gewichtheber brachten im ETSV-Heim eine nicht zu erwartende Anzahl von neuen Bestleistungen beim ersten Start 1980. Herausragend im Federgewicht der Amerikaner Jose Cintron (KSV Kitzingen), der einen stark abtrainierten Eindruck machte. Mit äußerster Energie und Konzentration schaffte er gleich zum Beginn mit 82,5 kg eine neue unterfränkische Rekordleistung, die er dann noch auf 85,0 und 90,0 kg schraubte. Beim Stoßen verließen ihn die Kräfte, wo er nur den ersten Versuch mit 105 kg schaffte. 195,0 kg im Zweikampf sind ebenfalls neuer Rekord.

Im Leichtgewicht siegte der Kitzinger Roland Uhl. Stark nach vorne geschoben hat sich mit neuen Bestleistungen Hauke (ETSV) und Cihla vom Beginn Verein. Auch der Randersackerer Höhn verbesserte seine Leistung im Stoßen. Im Mittelgewicht gab es durch U. Burger einen Würzburger Titelgewinn. Das Leichtschwergewicht war eine sichere Sache für den Kitzinger Jakob. Im Mittelschwergewicht setzte sich einmal mehr der Schweinfurter Rüd überlegen an die Spitze, ebenso im Schwergewicht Herrmann (KSV Kitzingen) mit der neuen Leistung im Reißen von 117,5 kg und im Zweikampf mit der höchsten Tagesleistung von 252,5 kg.

In der Jugend B. stellte Ratscher (ETSV) im Reißen und Stoßen neue Bestleistungen auf. Erfolgreichster Verein war der KSV Kitzingen, der acht Titel gewann, gefolgt vom ETSV und SC Schweinfurt mit je zwei Titeln und der SG Randersacker mit einem Titel.

Siegerliste im Olympischen Zweikampf (Reißen/Stoßen, Gesamt in kg): Jugend B (bis 60,0 kg):
1. A. Herget, SG (60,0/82,5/142,5); (bis 67,5 kg):
1. Raeschker, ETSV (75,0/95,0/170,0); (bis 75,0 kg):
1. Birkmeyer, SC (52,5/67,5/120,0). — **Jugend A (bis 60,0 kg):** 1. Graber, KSV (65,0/90,0/155,0); (bis 67,5 kg): 1. W. Vasicek, KSV (75,0/100,0/175,0), 2. Wölkert, SC (50,0/65,0/115,0); (bis 75,0 kg): 1. Hähnel, KSV (70,0/85,0/155,0); (über 90 kg):
1. Hartmann, KSV (95,0/120,0/215,0). — **Aktive, Federgewicht:** 1. Cintron, KSV (90,0/105,0/195,0); 2. Fallows, SC (60,0/85,0/145,0). — **Leichtgewicht:** 1. R. Uhl, KSV (90,0/117,5/207,5); 2. Hauke, ETSV (90,0/110,0/200,0); 3. Cihla, ETSV (85,0/110,0/195,0), 4. Höhn, SG (80,0/105,0/185,0). — **Mittelgewicht:** 1. U. Burger, ETSV (100,0/122,5/222,5); 2. Schwenkert, ETSV (97,5/122,5/220,0); 3. Schneider, SC (97,5/122,5/220,0); 4. Meyer, SC (77,5/100,0/177,5). — **Leichtschwergewicht:** 1. Jakob, KSV (105,0/125,0/230,0); 2. Hain, ETSV (92,5/120,0/212,5); 3. Lutz, SG (72,5/95,0/167,5). — **Mittelschwergewicht:** 1. Rüd, SC (105,5/140,0/245,0); 2. H. Stöhr, KSV (95,0/115,0/210,0). — **Schwergewicht:** 1. Herrmann, KSV (117,5/135,0/252,5); 2. Werner, SC (95,0/125,0/220,0); 3. Dittmeier, SG (85,0/110,0/195,0).

Vereinsabkürzungen: KSV = Kitzingen, ETSV = Würzburg, SC = Schweinfurt, SG = Randersacker.
Adolf Werner

Gewichtheber für Adolf Werner

Mathias Bauer und Manfred Hain neu in Unterfrankens Vorstand

Adolf Werner, seit 14 Jahren an der Spitze der unterfränkischen Gewichtheber, wurde auf dem ordentlichen Bezirkstag in Kitzingen erneut für zwei Jahre in seinem Amte hestätigt. Von den neun abgegebenen Stimmen entfielen sechs auf ihn, drei waren Enthaltungen. Zu seinem Stellvertreter für Finanzen wurden Walter Schneider (Kitzingen, einstimmig), zum Stellvertreter für Jugend Siegfried Busch (Kitzingen, einstimmig) gewählt. Neu wurden in den Bezirksvorstand der Sportwart für Kraft-Dreikampf Mathias Bauer (ETSV) und Manfred Hain (ETSV) als Schriftführer und Pressewart delegiert. Manfred Hain gewann dabei eine Kampfabstimmung mit 5:4 gegen den seitherigen Schriftführer Hermann Maier (SC 1900). Dem Rechtsausschuß gehören Klaus Breunig (Randersacker) und Karlheinz Schwenkert (ETSV) an. Zu Revsoren wurden Werner Deppner (Randersacker) und Karl Harter (SC 1900) bestimmt.

Zwei der vier unterfränkischen Gewichthebervereine werden unter den zehn mitgliederstärksten bayerischen Vereinen aufgeführt. Es sind dies der KSV Kitzingen (125) und der ETSV (122), die den siebten und neunten Platz unter den zehn stärksten bayerischen Vereinen einnehmen. (Diese Klassifizierung wurde jedoch

vom ETSV bestritten, der eine wesentliche höhere Mitgliederzahl für sich beansprucht.) Interessant ist die Entwicklung der Zahl der Gewichtheber in Unterfranken: 1976 waren es 291, 1978 dann 708 und 1980 nach einem Zwischenhoch 453.

Nicht sehr rosig sieht es mit den Finanzen im Bezirk aus. Nachdem man 1979 nur 915 DM an Staatsmitteln erhalten hatte, mußte man auf die eigenen Rücklagen zurückgreifen, um einigermaßen über die Runden zu kommen. Da auch 1980 die Staatsmittel nur um 30 DM erhöht werden, muß der Bezirk noch mehr sparen, als er das schon seither tat. Über eigene Rücklagen verfügt er nicht mehr. In der Hauptsache will man dann bei den Ehrungen sparen, für die 1979 für Medaillen (eigene Herstellung) und Urkunden immerhin 511 DM ausgegeben wurden. Für Porto, Telefon usw. brauchte man 1979 303 Mark, die Fahrtkosten und Reisegelder verschlangen 434 Mark.

G. P.

Randersacker sieht Heber-Titelkämpfe

Am Samstag ab 14.30 Uhr treten die Schüler, Junioren B und A sowie die Senioren über 35 Jahre in der Randersackerer Sporthalle an der Schützenwiese an die Hantel um die Bezirkstitel. Auch im zweiten Abschnitt der Bezirksmeisterschaften (der erste fand am letzten Samstag in Kitzingen statt) verspricht man sich spannende Kämpfe und gute Ergebnisse. Besonders bei den Junioren B bis 20 Jahre und A bis 23 Jahre sind neue Bestleistungen zu erwarten. Aber auch die Senioren werden ihre noch gute Leistungsstärke beweisen. Alle Bezirksvereine haben Teilnehmer gemeldet: SC Schweinfurt zehn, ETSV Würzburg fünf, KSV Kitzingen drei und der ausrichtende Verein SG Randersacker acht. In der ersten Gruppe starten die Schüler und Junioren B mit elf Teilnehmern, in der zweiten Gruppe die Junioren und Senioren mit fünfzehn Hebern. Bei den Senioren hat SC Schweinfurt die meisten Teilnehmer gemeldet.

Verbandsmeister
 1. Platz

Unterstützt

Technische

Junioren, Herren

alle Teilnehmer

alle Teilnehmer

Neue Teilnahmenorm spornte die jugendlichen Gewichtheber an

Aktive steigerten sich bei Bezirksmeisterschaften — Deppner hob Bestleistung

Zum Abschluß der Bezirksmeisterschaften der Gewichtheber in Randersacker gab es zum Teil deutliche Leistungssteigerungen seitens der Aktiven. So schaffte bei den B-Junioren Robert Hauke vom ETSV Würzburg im Leichtgewicht 197,5 kg und erreichte damit, ebenso wie sein Vereinskamerad Müller im Federgewicht und Fallows aus Schweinfurt, die Teilnahmenorm zur bayerischen Meisterschaft.

Ebenfalls gut in Form zeigte sich Georg Deppner aus Randersacker, der mit 245 kg im Zweikampf die höchste Tagesleistung erzielte. Der Kitzinger Karl Jakob machte, bedingt durch Krankheit, nur einen Versuch im Stoßen, während sein Teamgefährte W. Weiler aus der B-Jugend sich die Teilnahme an den bayerischen Meisterschaften erkämpfte. Bei den A-Junioren erreichte Matthias Bauer (ETSV Würzburg) zum erstenmal im Zweikampf 235 kg und damit ebenfalls die Teilnahmenorm. Eine Steigerung erreichte auch Dittmeier aus Randersacker, er kam auf 112,5 kg im Stoßen. Die Senioren über 35 Jahre überraschten mit guten Leistungen, allen voran der Schweinfurter K. H. Rüd (43), der

für seine 140 kg im Stoßen Sonderbeifall bekam. In 17 Startklassen errangen der SC Schweinfurt sechs, der ETSV Würzburg vier, sowie die Vertreter vom KSV Kitzingen zwei Titel. Vereinswertung: ETSV Würzburg 43 Punkte, SC Schweinfurt 39, KSV Kitzingen 36, und SG Randersacker 20.

Ergebnisse, Schüler A bis 35 kg: 1. Wölker (SC) 20, über 60 kg: 1. Stegbauer (SC) 115,0. Junioren B bis 60 kg: 1. Müller (ETSV) 155,0, 2. Fallows (SC) 147,5, bis 67,5 kg: 1. Hauke (ETSV) 197,5, bis 75 kg: 1. W. Weiler (KSV) 185,0, bis 82,5 kg: 1. Jakob (KSV) 200,0, bis 100,0 kg: 1. G. Deppner (SG) 245,0. Junioren A bis 67,5 kg: 1. Höhn (SG) 185,0, 2. Luff (SG) 157,5, bis 90 kg: 1. Bauer (ETSV) 235,0, 2. H. Stöhr (KSV) 200,0, bis 100 kg: 1. Dittmeier (SG) 197,5. Senioren ab 35 Jahre Kl. I bis 75 kg: 1. Hain (ETSV) 210,0, 2. Meyer (SC) 182,5, bis 90 kg: 1. Rüd (SC) 240 kg, bis 100 kg: 1. Werner (SC) 200,0, Kl. II bis 75 kg: 1. W. Deppner (SG) 200,0, bis 90 kg: 1. A. Mack (SC) 210,0, bis 100 kg: 1. Bayersdörfer (SC) 180,0, Kl. IV, bis 75 kg: 1. P. Mack (SG) 162,5. (Vereinsabkürzung: KSV/Kitzingen, ETSV/Würzburg, SG/Randersacker, SC/Schweinfurt.

Versammlungen der Heber

nicht vergessen!

Die vielen Kilos auf einen Blick

Jahresbestenliste 1980 — Bantamgewicht bis 56,0 kg: Graber (KSV) 67,5 Reißen/82,5 Stoßen/150,0 kg Zweikampf.

Federgewicht bis 60,0 kg: Cintron (KSV) 90,0/107,5/195,0; Vasicek (KSV) 87,5/105,0/187,5; Graber (KSV) 77,5/92,5/170,0; Fallows (SC 1900) 67,5/90,0/157,5; Müller (ETSV) 67,5/87,5/155,0; Herget (SG) 60,0/82,5/142,5.

Leichtgewicht bis 67,5 kg: Cintron (KSV) 95,0/120,0/212,5; R. Uhl (KSV) 95,0/117,5/207,5; Hauke (ETSV) 95,0/112,5/205,0; Cihla (ETSV) 87,5/112,5/200,0; Vasicek (KSV) 85,0/105,0/190,0; Höhn (SG) 80,0/105,0/185,0; Münzberg (SC 1900) 85,0/102,5/185,0; Müller (ETSV) 77,5/100,0/175,0.

Mittelgewicht bis 75,0 kg: Burger (ETSV) 107,5/130,0/237,5; Jakob (KSV) 102,5/135,0/237,5; R. Uhl (KSV) 97,5/130,0/225,0; Schwenkert (ETSV) 97,5/122,5/220,0; Schneider (SC 1900) 100,0/122,5/220,0; Hain (ETSV) 90,0/120,0/210,0; Cihla (ETSV) 90,0/117,5/207,5; Mack (SC 1900) 92,5/110,0/202,5; W. Deppner (SG) 87,5/112,5/200,0; Höhn (SG) 85,0/107,5/192,5.

Leichtschwergewicht bis 82,5 kg: Bauer (ETSV) 107,5/140,0/247,5; Jakob (KSV) 105,0/130,0/235,0; Mack (SC 1900) 95,0/120,0/215,0; Hain (ETSV) 92,5/120,0/212,5; G. Uhl (KSV) 90,0/117,5/207,5; Stöhr (KSV) 92,5/115,0/207,5.

Mittelschwergewicht bis 90,0 kg: Bauer (ETSV) 105,0/140,0/245,0; Rüd (SC 1900) 100,0/140,0/240,0; Stöhr (KSV) 97,5/122,5/220,0; Haas (SG) 92,5/120,0/212,5; Schäfer (ETSV) 90,0/120,0/210,0.

Schwergewicht A bis 100,0 kg: G. Deppner (SG) 117,5/150,0/265,0; Herrmann (KSV) 120,0/140,0/260,0; Rüd (SC 1900) 105,0/150,0/255,0; Hartmann (KSV) 95,0/120,0/215,0; Dittmeier (SG) 85,0/112,5/197,5.

Relativ-Bestenliste (im Verhältnis zum Körpergewicht): 1. Cintron 95,0 kg-Punkte; 2. Burger 94,5; 3. Jakob 92,5 (Junior); 4. Vasicek 87,5 (Jugend); 5. R. Uhl 86,0; 6. Bauer 82,9; 7. Hauke 81,0; 8. Cihla 77,5; 9. Schneider 77,0; 10. Schwenkert 77,0; 11. Graber 75,5 (Jugend); 12. Deppner G. 73,0 (Junior); 13. Rüd 71,6 (Alterskl.); 14. Fallows 69,5 (Junior); 15. Herrmann 67,0; 16. Höhn 68,5 (Junior); 17. Hain 67,5 (Alterskl.); 18. Münzberg 61,0; 19. Mack A. 59,0 (Alterskl.); 20. Deppner W. 55,0 (Alterskl.).

Schüler und Jugendbestenliste, Schüler B (40 kg): Stöhr (KSV), Jahrgang 1968/20 Reißen/25 Stoßen/45 Zweikampf/0 Relativ.

Schüler A: —35 kg: Wolker (SC 1900) 1966/27,5/30/57,5/7; —50 kg: Herget (SG) 1966/37,5/50/87,5/23,5; —60 kg: Ulrich (KSV) 1967/25,40/65/0; +60 kg: Stegbauer (SC 1900) 1966/72,5/127,5/0.

Jugend B: —56 kg: Bumm (SC 1900) 1964/55/70/125/0; —60 kg: Ratschker (ETSV) 1965/82,5/105/

187,5/87,5; Bumm (SC 1900) 1964/55/75/130/42,5; —67,5 kg: Ratschker (ETSV) 1965/75/95/170/0; Herget (SG) 1964/72,5/90/162,5/50,5; —75 kg: Weiler (KSV) 1965/82,5/95/177,5/0; Birkmayer (SC 1900) 1964/67,5/92,5/160/23; —82,5 kg: Weiler (KSV) 1965/90/100/190/39,5.

Jugend A: —56 kg: Graber (KSV) 1962/67,5/82,5/150/0; —60 kg: Vasicek (KSV) 1962/85/102,5/187,5/87,5; Graber (KSV) 1962/77,5/92,5/170/75,5; —67,5 kg: Vasicek (KSV) 1962/85/105/190/0; Wunderlich (SC 1900) 1962/72,5/90/162,5/50,5; Lanig (SG) 1962/60/80/140/18; Wolkert (SC 1900) 1963/55/80/135/26; —75 kg: Hähnel (KSV) 1963/85/102,5/187,5/44,5; —100 kg: Hartmann (KSV) 1963/95/120/215/32,5.

Abkürzungen: KSV = KSV Kitzingen, ETSV = ETSV Würzburg, SG = SG Randersacker, SC 1900 = SC 1900 Schweinfurt.

Ergebnisdienst Stand 24. 11. 1980

Bayernliga: TSG Augsburg — TB 03 Roding II 506,4:471,8, ESV Eichenau — TSV Waldkirchen 543,5:546,4.

1. TSV Waldkirchen	8:0	2050,3
2. TSG Augsburg	6:2	1911,8
3. TB 03 Roding II	2:4	1451,0
4. ESV Eichenau	2:6	1990,1
5. TG Landshut	0:8	989,0

Landesliga Süd: TSV Forstenried — ESV Neuaubing II 367,9:317,1, Fr.TS Ingolstadt — SC 06 München II 296,5:112,6.

1. TSV Erding	6:0	1312,5
2. TSV Forstenried	6:2	1532,1
3. ESV Neuaubing II	4:4	1163,7
4. Fr.TS Ingolstadt	2:4	753,1
5. SC 06 München II	0:8	691,8

Landesliga Mitte: Bavaria Landshut II — SSV Jahn Regensburg 417,5:325,5, TuS Pfarrkirchen — ESV Regensburg 383,1:

Bayernliga

1. TSG Augsburg	514,8	2:0
2. TSV Waldkirchen	498,4	2:0
3. TG Landshut		0:0
4. TB Roding 03 II	486,0	0:2
5. ESV Eichenau	468,2	0:2

Landesliga Süd

1. TSV Erding	484,5	2:0
2. ESV Neuaubing II	261,5	2:0
3. Fr. TS Ingolstadt		0:0
4. TSV Forstenried	394,8	0:2
5. SC München 06 II	221,9	0:2

**Leistungsstarke Gewichtheber
Heinz Schneider SC-1900-Me'**

Eine Werbung für den Gewichthebersport
die Vereinsmeisterschaft des SC 1900 S

Von den 7 gemeldeten SC Heber waren 2 (Münzberg u. Wunderlich) nicht am Start. Der Schüler Bernd Wölkert hätte bei seinem letzten Start als Schüler den 1. Platz erringen können. Einen guten Kampf lieferte Joachim Bumm in der Jugend B Klasse, erreichte mit 52,5 kg im Reißen u. mit 34,5 rel. Punkten pers. Bestleistungen. Im Stoßen konnte er noch 72,5 kg umsetzen, beim Abstoßen fehlte jedoch die Kraft. Birkmeyer konnte erstmalig 67,5 kg reißen. Auch Roland Luff erzielte mit 95 kg im Stoßen eine Bestleistung. Mit seiner Durchschnittsleistung von 60,5 rel. hatte es Fallows diesmal in der Hand, den erkrankten Schneider (62,0 rel. Pkt.) in der relativ Wertung zu schlagen u. als bester SC Heber das Turnier zu beenden.

Georg Deppner in seinem Element

Cintron und Uhl die stärksten Athleten beim Einzelturnier in Kitzingen

KITZINGEN. Viele gute Leistungen gab es beim Relativ-Einzelturnier von Unterfranken, das von KSV Kitzingen musterförmig ausgerichtet wurde. Alle Vereine außer dem ETSV Würzburg waren beteiligt. Bei den Junioren stellte der Randersackerer Georg Deppner im Stoßen mit 145,0 kg, eine neue persönliche Bestleistung auf. Die begehrteten 300 Pfund zu stoßen, die er zweimal umsetzte, mißlingen äußerst knapp. Schon in der ersten Disziplin, im Reißen, stellte Deppner seine gute Form unter Bewels. Er schaffte zum ersten Mal (im 4. Versuch) einwandfrei 117,5 kg. Für den 20jährigen Athleten ist dies im Bezirk Unterfranken eine besondere Leistung.

Als Turniersieger bei den Junioren erreichte Deppner bei einem Körpergewicht von 97,8 kg ein Gesamt-Relativ von 64,5 kg Überraschend gefolgt von dem nur 58,0 kg schweren Schweinfurter Pete Falloows, der 60,5 relativ erreichte. Dicht dahinter der Randersackerer Klaus Höhn mit einer Steigerung auf 57,0 kg. Bei den Schülern stellten sich mit Ullrich Volker und Roland Stöhr (beide KSV Kitzingen) gut veranlagte Talente vor. Werner Weiler (KSV), der als Turniersieger im Reißen mit 90,0 kg den bayerischen Jugendrekord egalisierte. Bumm (SC Schweinfurt) stand ihm relativ nicht viel nach.

Das herausragende Ergebnis bei der A-Jugend erzielte der kampfproben Kitzinger Norbert Graber, der mit 75,5 kg relativ eine neue persönliche Bestmarke aufstellte. Gute Klasse zeigten auch seine Vereinskameraden Hähnel und Hartmann. Bei den Senioren der Hauptklasse gab es für den KSV Kitzingen einen weiteren Doppelerfolg. Hier glänzten einmal mehr die beiden schnellkräftigen Athleten, der Amerikaner Jose Cintron und Roland Uhl. Cintron, 65,6 kg schwer, schaffte mit 91,5 kg das relative Bestergebnis des gesamten Turniers vor Uhl, der hervorragend (mit 95,0/127,5kg) noch relativ 81,5 kg erreichte. Ein starker Vertreter war auch Heinz Schneider (SC Schweinfurt), der aber wegen Erkrankung nicht seine Bestleistungen erreichen konnte.

Einzelergebnisse (Reißen/Stoßen/Relativ in kg):
 Schüler: Volker 25,0/40,0/0,0; R. Stöhr 20,0/25,0/0,0 (beide KSV Kitzingen), Jugend B: Weiler (KSV) 90,0/100/39,0; Bumm (SC 1900 Schweinfurt) 52,5/70,0/34,5; Birkmeyer (SD 1900) 67,5/90,0/20,5; Jugend A: Graber 77,5/90,0/75,5; Hähnel 85,0/100,0/42,0; Hartmann (alle KSV) 90,0/120,0/26,3; Junioren: Georg Deppner (SG Randersacker) 122,5 (a. K. 117,5)/145,0/64,5; Fallows (SC 1900) 65,0/87,5/60,5; Klaus Höhn (Randersacker) 82,5/107,5/57,0; Luff (SC 1900) 72,5/95,0/43,5; Reichard (KSV) 70,0/85,0/0,0; Senioren (bis 35 Jahren): Cintron 92,5/120,0/91,5 (!), Roland Uhl (beide KSV) 95,0 (a. K. 97,5)/127,5/81,5; Schneider (SC 1900) 90,0/115,0/62,0; Herbert (KSV) 85,0 (a. K. 87,5)/100,0/14,5. A. W.

Deutsche Juniorenmannschaftsmeisterschaften

1. AC Mutterstadt	600,1 kg
2. TB 03 Roding	554,4 kg
3. SV Donaueschingen	508,9 kg
4. TV Heppenheim	473,5 kg
5. 1. AC Regensburg	468,2 kg

Bayernliga

TSV Waldkirchen — TG Landshut 471,3:320,4.

1. TSV Waldkirchen	6:0	1504,9
2. TSG Augsburg	4:2	1405,4
3. TB 03 Roding II	2:2	979,2
4. ESV Eichenau	2:4	1446,6
5. TG Landshut	0:6	989,0

Landesliga Süd

ESV Neuaußing II — TSV Erding 268,1:392,0, SC 06 München II — TSV Forsternried 156,5:390,0.

1. TSV Erding	6:0	1312,5
2. TSV Forsternried	4:2	1164,2
3. ESV Neuaußing II	4:2	846,6
4. Fr. TS Ingolstadt	0:4	456,8
5. SC 06 München II	0:6	579,2

Familie Ernst Stauch

unsere treuesten Anhänger u. Zuschauer.

Kaum bei einer Veranstaltung fehlen sie, die Stauch's, Ernst mit Gattin. (ab u. zu ist auch Adi Stauch dabei) Als ehemaliger aktiver Heber, langjähriger Trainer u. Kampfrichter ist der Ernst der Hantel am längsten treu geblieben.

Die Gewichtheber freuen sich über ihren Besuch u. hoffen, daß wir sie noch bei vielen Veranstaltungen begrüßen können.

Berichterstattung von 1960:

Im Gewichtheben hatte es unser Trainer Ernst Stauch nicht so leicht. Mit zwei Hebern, Klumbokeitis und Adolf Stauch, legte er den Grundstock einer Gewichthebermannschaft. Nach und nach fanden sich einige junge Talente zu den beiden Vorgenannten. 1950 war es endlich soweit, den ersten Mannschaftskampf gegen Würzburg-Grombühl zu starten. Wenn auch eine hohe Niederlage in Kauf genommen werden mußte, war doch der Anfang gemacht zu einem stetigen Aufwärts. Von nun an wurden Turniere eifrig besucht und manch schöner Preis und Bezirksmeistertitel erkämpft. 1954 wurde erstmals die Unterfränkische Mannschaftsmeisterschaft mit den Hebern Stang, Bayersdörfer, Braun, Füger, A. Stauch, L. Konze und Jobst gewonnen. 1958 konnte die Meisterschaft zum dritten Male gewonnen werden und zwar ungeschlagen gegen ETSV Würzburg, KSV Kitzingen und 1. AC 96 Schweinfurt. Seitdem wurde die Mannschaft von keinem unterfränkischen Verein mehr besiegt und konnte in ununterbrochener Folge die Meisterschaft für unseren Verein erringen. Im Jahre 1959 wurde der unterfränkische Rekord von 3800 Pfund mehrmals überboten und auf 3910 Pfund verbessert.

Trainer Ernst Stauch, der die Gewichtheber schon seit Wiedergründung der Abteilung betreut, kann seinen Erfolg darin erkennen, daß er heuer erstmalig zwei Mannschaften starten lassen kann, die beide eine achtbare Leistung zur Hochstrecke bringen. Die besten Heber der Mannschaft sind Tyn dall im Mittelgewicht, Werner im Leichtschwergewicht u. Rüd im Mittelschwergewicht, die alle über 600 Pfund heben und den Rest der Mannschaften zu neuen Leistungen anspornen. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften konnte Werner einen 3. Platz im Mittelgewicht erringen, Rüd wurde 6. und Klein 7. im Leichtschwergewicht. Bei den Bayerischen Meisterschaften wurde Karlheinz Rüd 4. im Leichtschwergewicht. Auch bei den Gewichthebern (über zwanzig Aktive) konnten Adolf Stauch (über 90 Kämpfe), Werner und Klein (über 50 Kämpfe) vom Verein besonders geehrt werden. Zu den Höhepunkten während unseres Jubiläums werden die Kämpfe gegen zwei Frankfurter Mannschaften und gegen Großostheim zählen sowie die Nordbayerische Meisterschaft am 19. Juni im „Naturfreundehaus“.

Hochachtung! 1981

Hans Rausch Gedächtnis-Turnier

Hauptrichter SC 1907 Schweinfurt

Stand der Wettkampftätigkeit

1980

Schneider	12	Kämpfe	Bumm	5	Kämpfe
Fallows	12	"	Weyer	4	"
Luff	12	"	Rüd	4	"
Münzberg	10	"	Wölkert B.	4	"
Wunderlich	8	"	Werner	2	"
Birkmeyer	7	"	Bayersd.	2	"
Meyer	7	"	Müller	1	"
Mack	5	"	Stegbauer	1	"
Wölkert R.	5	"			

Gesamt

Rüd	157	Metten	21
Werner	154	Kramm	19
Meyer	154	Goldberger	18
Bayersdörf.	93	Meister	18
Schneider	64	Fallows	17
Fleischmann	44	Hofner	9
Geißler	42	Bumm	8
Weyer	39	Birkmeyer	8
Mack	37	Gerner V.	8
Härter	36	Gerner U.	11
Wunderlich	32	Müller	5
Joselew	31	Stühler	3
Ludwig	27	Wölkert B	3
Homrighaus.	24	Zaar	3
Luff	24	Stegbauer	3
Münzberg	23	Schindler	2
Wölkert R.	22	Wiemann	1
		Neuner	1

Die Sportart Gewichtheben ist in der Öffentlichkeit sehr wenig bekannt. Mit einer Freiluftveranstaltung können wir am besten zur Werbung unserer Sportart beitragen. Hier benötigen wir die Mithilfe aller Abteilungs-Mitglieder.

Bestenliste ab 1.1.70

- 35 kg

<u>Reißen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>	<u>Stoßen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>
Wölkert B	25	80	Wölkert B	32,5	80

Zweikampf

Wölkert B 57,5 80

- 40 kg

<u>Reißen</u>			<u>Stoßen</u>		
Bumm	30	78	Bumm	40	78
Wölkert B	27,5	80	Wölkert B	32,5	80

Zweikampf

Bumm 70 78
Wölkert B. 60 80

- 48 kg

<u>Reißen</u>			<u>Stoßen</u>		
Wiemann	35	78		42,5	78

Zweikampf

Wiemann 77,5 78

- 52 kg

Reißen Stoßen

unbesetzt.

Gewichthebervereinigung
jeden ersten Dienstag im Monat

- 56 kg

<u>Reißen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>	<u>Stoßen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>
Wunderlich	55	77	Wunderlich	75	77
Bumm	55	80	Bumm	70	80
Wölkert R.	37,5	78	Wölkert R.	42,5	78

Zweikampf

Wunderlich	130	77
Bumm	125	80
Wölkert R.	100	78

- 60 kg

<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		
Fallows	67,5	80	Fallows	92,5 80
Wunderlich	65	79	Wunderlich	87,5 79
Bumm	55	80	Hofner	80 75
Gerner U.	55	75	Bumm	75 80
Hofner	55	75	Löffler	75 79
Fleischmann	50	71	Gerner U.	72,5 75
Löffler	45	79	Fleischmann	72,5 71
Wölkert R.	45	78	Wölkert R.	62,5 78

Zweikampf

Fallows	157,5	80
Wunderlich	152,5	79
Bumm	130	80
Hofner	130	75
Gerner	127,5	75
Fleischmann	122,5	71
Löffler	120	79
Wölkert R.	107,5	78

Bezirk Niederbayern

Bezirksliga
 1. TSV Waldkirchen II 4:0 (564,6 kg), 2. ASV
 Passau II 0:4 (364 kg).

Gewichtheber - Werbekampft
 am Freitag, den 11. Juni 1921
 im Saal der Unterehmannen

- 67,5 kg

<u>Reißen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>	<u>Stoßen</u>	
Münzberg	85	80	Münzberg	102,5 80
Fleischmann	75	75	Weyer	100 79
Ludwig	75	71	Fleischmann	97,5 75
Wunderlich	72,5	80	Ludwig	95 71
Luff	72,5	80	Luff	95 80
Weyer	72,5	79	Wunderlich	90 80
Gerner U.	60	75	Gerner U.	82,5 75
Saar	60	79	Wölkert R.	80 80
Gerner V.	57,5	77	Gerner V.	75 77
Wölkert	55	80	Saar	75 79

Zweikampf

Münzberg	185	80
Fleischmann	172,5	75
Weyer	172,5	79
Ludwig	170	71
Luff	167,5	80
Wunderlich	162,5	80
Gerner U.	140	75
Saar	135	79
Gerner V	132,5	77
Wölkert R.	132,5	80

Bezirk Unterfranken

Bezirksliga

1. SC 1900 Schweinfurt 4:0 607,7 kg Pkt.
2. SG Randersacker 4:2 789,4 kg Pkt.
3. KSV Kitzingen II 0:6 587,6 kg Pkt.

Die sechs besten Relative Heber: Schneider Heinz (SC 1900 Schweinfurt) 77,0 kg P., Fallows Peter (SC 1900 Schweinfurt) 64,5, Dappner Georg (SG Randersacker) 63,6, Höhn Klaus (SG Randersacker) 57,5, Stöhr Horst (KSV Kitzingen II) 53,6, Wunderlich Edi (SC 1900 Schweinfurt) 50,5.

- 75 Kg

<u>Reißen</u>			<u>Stoßen</u>	
Schneider	100	78	Schneider	122,5 80
Mack	92,5	80	Meyer	110 78
Meyer	85	78	Mack	110 80
Ludwig	77,5	71	Weyer	105 79
Fleischmann	75	75	Homrighaus.	102,5 78
Homrighaus.	75	78	Geißler	100 72
Weyer	75	79	Fleischmann	100 75
Meister	72,5	76	Ludwig	97,5 71
Geißler	72,5	72	Meister	95 76
Müller	67,5	80	Müller	92,5 80
Birkmeyer	67,5	80	Birkmeyer	92,5 80
Schindler	60	78	Schindler	80 78
Stühler	55	79	Stühler	77,5 79

- 75 kg

Zweikampf	kg	Jahr
Schneider	220	78
Mack	202,5	80
Meyer	195	78
Homrighausen	177,5	78
Ludwig	175	71
Weyer	175	77
Geißler	172,5	72
Fleischmann	172,5	75
Meister	167,5	76
Müller	160	80
Birkmeyer	160	80
Schindler	140	78
Stühler	132,5	79

- 82,5 kg

Reißen

Kram	100	74
Mack	95	80
Metten	87,5	71
Geißler	87,5	76
Joselew	85	75
Schneider	72,5	74
Goldberger	70	78
Stegbauer	52,5	80

Stoßen

Kram	130	74
Mack	120	80
Geißler	117,5	76
Metten	110	71
Joselew	107,5	75
Schneider	97,5	74
Goldberger	90	78
Stegbauer	70	80

Zweikampf

Kram	230	74
Mack	215	80
Geißler	202,5	76
Metten	197,5	71
Joselew	192,5	75
Schneider	170	74
Goldberger	160	78
Stegbauer	122,5	80

Bezirk Oberbayern

Bezirksliga I

ESV Eichenau II 8:2	— 307,8, 269,8, 353,0, 353,0, 353,0	— 1638,8
ACO Schrobenhausen II 8:2	— 328,4, 249,2, 318,2, 316,8, 316,8	— 1529,9
SV Kolbermoor 6:2	— 284,7, 284,7, 284,8, 256,4	— 1110,6
ESV München Ost 2:6	— 197,0, 232,1, 157,2, 170,8	— 757,1
ESV Freimann 2:6	— 159,8, 143,8, 143,8, 174,0	— 621,4
KSC Attila Dachau 0:8	— 140,2, 86,6, 140,8, 140,8	— 508,4

Bezirksliga II

SC Armin München 8:0	— 146,5, 173,3, 251,3, 228,8	— 798,9
SpVgg Freising 6:0	— 207,8, 250,0, 217,5	— 675,3
TSV Erding 4:4	— 156,4, 157,0, 179,5, 175,9	— 668,6

Bezirk Oberpfalz

Bezirksliga

Ergebnisse: AC Weiden — TSV Hohenfels 263,8:174,3, ESV 27 Regensburg II — TSV Schwandorf 152,7:258,0, TB03 Roding III gegen AC Weiden 381,5:314,0, TSV Hohenfels — ESV 27 Regensburg II 191,5:177,3.

Tabelle nach dem vierten Kampftag:

1. TB03 Roding III	6:0	988,0 kg
2. AC Weiden	6:2	1151,9 kg
3. TSV Schwandorf	2:4	715,4 kg
4. TSV Hohenfels	2:4	521,0 kg
5. ESV 27 Regensburg II	0:8	455,0 kg

Alter - kein Hintereris für Gewichtheben

- 90 kg

<u>Reißen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>	<u>Stoßen</u>	<u>kg</u>	<u>Jahr</u>
Rüd	117,5	77	Rüd	155	77
Werner	102,5	70	Werner	135	70
Bayersdörf.	85	71	Bayersdörf.	110	72

Zweikampf

Rüd	272,5	77
Werner	235	70
Bayersdörf.	195	72

- 100 kg

<u>Reißen</u>			<u>Stoßen</u>		
Rüd	125	76	Rüd	167,5	76
Werner	102,5	72	Werner	135	72
Bayersdörf.	87,5	76	Bayersdörf.	110	76

xZweikampf

Rüd	292,5	76
Werner	235	72
Bayersdörf.	197,5	76

Anmerkung:

Rüd erzielte die Leistung in der Klasse bis 100 kg für seinen damaligen Verein SV Coburg/Ketschendorf

Jeder SC Haver
 trägt den einseitigen
 Trainingsangriff
 mit Gewichtheberaufdruck
 erheblich beim Mitteilungsleiter
 Sonderpreis 52,- 01

Zweikampf mit relativer Wertung.

	Name	Körper- gewicht	Leistung		erzielt	
			kg	rel.Fkt.	Jahr	Alter
1	Rüd	90	272,5	92,5	77	41
2	Schneider	72,7	220	79,0	79	33
3	Fallows	56,9	157,5	69,5	80	20
4	Kram	82,4	230	65,0	74	23
5	Münzberg	66,2	185	61,0	80	25
6	Mack	78,5	215	59,0	80	44
7	Meyer	70,9	195	59,0	78	38
8	Werner	89,5	237,5	58,5	70	35
9	Wunderlich	59,9	152,5	52,5	79	17
10	Weyer	66,4	172,5	48,5	79	22
11	Fleischmann	67,3	172,5	45,5	75	22
12	Ludwig	68,9	175	45,0	71	26
13	Luff	65,9	165	44,0	80	21
14	Bumm	55,8	130	42,0	80	16
15	Geißler	80,7	202,5	41,1	76	28
16	Joselew	78,8	192,5	38,5	75	34
17	Homrighausen	71,5	177,5	38,5	78	19
18	Metten	79,6	197,5	38,3	71	31
19	Meister	69,0	167,5	37,5	76	25
20	Gerner U.	61,3	140	32,0	75	16
21	Hofner	61,0	135	31,0	75	17
22	Wölkert R.	60,7	135	26,0	80	17
23	Löffler	59,9	120	25,0	79	19
24	Müller	70,4	157,5	24,5	79	20
25	Birkmeyer	71,5	160	23,0	80	16
26	Bayersdörfer	88,5	195	21,5	70	33
27	Neuner	61,8	125	17,0	78	15
28	Goldberger	75,7	160	16,0	78	19
29	Wiemann	47,7	77,5	15,5	78	15
30	Gerner V.	66,0	122,5	14,5	77	23
31	Schindler	69,5	140	13,5	78	28
32	Saar	67,6	135	11,5	79	20
33	Wölkert B.	36,4	60	7,0	80	14
34	Stühler	73,0	132,5	7,0	79	19
	Rüd	96,2	290	97,5	76	40

(startberechtigt für Coburg)

Besteliste ab 1.1.1970

Reißen nach relativer Wertung

	Name	Körper- gewicht	Leistung		erzielt	
			kg	rel.Pkt.	Jahr	Alter
1	Schneider	72,9	100	29,5	1978	32
2	Rüd	90,0	117,5	27,5	77	41
3	Fallows	56,9	67,5	23,5	80	20
4	Münzberg	66,8	85	23,0	80	25
5	Mack	74,4	92,5	20,0	80	44
6	Kram	82,4	100	17,6	74	23
7	Meyer	70,9	85	17,0	78	38
8	Wunderlich	59,9	65	16,5	79	17
9	Werner	89,5	102,5	13,0	70	35
10	Bumm	55,8	55	13,0	80	16
11	Ludwig	68,7	77,5	12,5	71	26
12	Luff	65,9	72,5	12,0	80	21
13	Fleischmann	67,3	75	11,5	75	22
14	Weyer	66,9	72,5	10,5	79	22
15	Metten	78,0	87,5	10,5	71	31
16	Joselew	78,8	85	7,0	75	34
17	Geißler	80,7	87,5	6,8	76	28
18	Homrighaus.	71,5	75	5,5	78	19
19	Meister	69,0	72,5	5,5	75	24
20	Gerner U.	60,9	55	3,0	75	16
21	Hofner	61,0	55	3,0	75	18
22	Wölkert B.	36,4	27,5	2,0	80	14
23	Wiemann	48,1	35	2,0	79	15

Anmerkung:

Rüd 96,2 125 29,0 76 40
startberechtigt für Coburg

Mack, Werner, Metten u. Bayersdörfer erreichten vor 1970 bessere Ergebnisse im Reißen, Stoßen u. in den damals gültigen Dreikampf. Leider liegen aus den damaligen Wettkämpfen keine gültigen Protokolle vor.

Gewichtheber - T Shirt für 10.-DM
erhältlich beim Abteilungsleiter

Bestenliste ab 1.1.1970

Stoßen nach relativer Wertung

	Name	Körper- gewicht	Leistung		erzielt	
			kg	rel.Fkt.	Jahr	Alter
1	Rüd	90	155	65,0	1977	41
2	Schneider	72,9	122,5	52,0	80	34
3	Kram	82,4	130	47,6	74	23
4	Fallows	58,2	92,5	46,5	80	20
5	Werner	89,5	135	45,5	70	35
6	Mack	77,5	120	43,0	80	44
7	Meyer	71,0	110	42,0	78	38
8	Münzberg	66,6	102,5	40,5	80	25
9	Weyer	68,4	105	40,0	78	21
10	Wunderlich	59,9	87,5	37,5	79	17
11	Geißler	80,7	115	34,5	76	28
12	Fleischmann	70,0	100	33,5	76	23
13	Luff	66,7	95	33,0	80	21
14	Ludwig	68,9	97,5	32,5	71	26
15	Joselew	77,0	107,5	32,5	75	34
16	Homrighausen	71,9	102,5	32,5	78	19
17	Metten	77,0	110	32,0	71	31
18	Bumm	56,8	75	31,0	80	16
19	Meister	69,0	95	30,0	75	24
20	Gerner U.	62,8	82,5	26,5	75	16
21	Wölkert E. R.	61,8	80	26,0	80	17
22	Löffler	59,9	75	25,0	78	19
23	Müller	70,4	92,5	24,5	79	20
24	Hofner	62,8	80	24,0	75	17
25	Birkmeyer	71,6	92,5	23,0	80	16
26	Bayersdörfer	88,8	110	21,5	70	33
27	Neune r	61,8	70	17,0	78	15
28	Goldberger	75,7	90	16,0	78	19
29	Gerner V.	66,0	75	14,5	77	23
30	Schindler	69,5	80	13,5	78	28
31	Wiemann	47,4	42,5	11,5	78	15
32	Spar	67,5	75	11,0	79	20
33	Stühler	73,0	77,5	7,0	79	19
34	Wölkert	36,4	32,5	7,0	80	14
	Rüd	96,2	165	69,0	76	40

(startberechtigt für Coburg)

Karlheinz Rüd wieder in Bestform

Ruderer gefielen als Gewichtheber

Beinahe 100 Relativ-Punkte erzielt — Nachwuchs des SC 1900 überzeugte

Gewichtheber-Freundschaftskampf: SC 1900 — RC Franken Schweinfurt: 236,5:97,7.

Wie erwartet, gewann der SC 1900 den seit vier Jahren durchgeführten Gewichtheber-Abschlußtest gegen den RC Franken. Auch in diesem Jahr konnten die Ruderer ihre Leistung

jedoch gehörig steigern, was auf das kontinuierliche Training von Cheftrainer Kurt Reinhardt zurückzuführen ist. Alle Ruderer kamen in der relativen Wertung zu Punkten und verfehlten die 100-Punkte-Grenze nur ganz knapp. Hervorragende Leistungen brachten Jörg Reinhardt und Stefan Renger; auch der erstmals zum Einsatz gekommene Martin Kolb hielt sich gut.

Ruderer beim Gewichtheben

Am Samstag kommt es mit Beginn um 19 Uhr in der Sporthalle des SC 1900 Schweinfurt zum Gewichthebervergleich mit Aktiven des Ruderclubs Franken. Die hauptsächlich aus Nachwuchslauten bestehende SC-Mannschaft bereitet sich auf die neue Saison vor, für die Ruderer gilt der Wettkampf als Leistungstest zum Abschluß des Wintertrainings.

Die stark verjüngte Staffel des SC 1900 mit einem Durchschnittsalter von 20 Jahren erzielte ein kaum erwartetes Gesamtergebnis. Die etwas enttäuschende Leistung von Wolfgang Weyer wurde durch verstärkten Einsatz der Mannschaft ausgeglichen. Den Zweikampf zwischen Fallows und Wunderlich gewann Wunderlich mit nur vier Versuchen. Peter Münzberg erreichte in einem Versuch außer Konkurrenz beim Stoßen mit 105 kg neue persönliche Bestleistung. Birkmeyer und Schneider starteten außer Konkurrenz, wobei Heinz Schneider durch hervorragende Technik besonders gefiel. Die Leitung des Wettkampfes lag in den Händen von Karl Härter. — Ergebnisse:

Bezirk Oberbayern

Bezirksliga I

Verein	Pkt.	Gesamt
ACO Schrobenhausen	6-0	896,3
SV Kolbermoor	4-2	854,2
ESV Elchenau II	2-2	577,6
ESV München Ost	2-4	586,3
ESV Freimann	2-4	447,4
KSC Attila Dachau	0-4	226,8

SC 1900: Fallows Zweikampf 140,0, rel. 52,0, Münzberg 170/49,0, Müllet 160/22,5, Wunderlich 150/50,0, Weyer 147,5/26,5, Luff 157,5/36,5, a. K., Schneider 215/72,0, Birkmeyer 140/9,5, Gesamt: 236,5 rel.

RC Franken: Kolb 100/11,5, Grimm 130/8,5, Reinhardt 150/26,0, Müller 165/15,5, Keller 175/15,7, Renger 180/20,5, Gesamt: 97,7 rel.

Gewichtheber halten in Bayern mit

Unterfrankens Nachwuchs kann sich auf Landesebene sehen lassen

Unterfrankens Gewichtheber halten in der bayerischen Rangliste vorne mit. Erste Ränge nehmen Ratscher (ETSV Würzburg) bei den Schülern und Vasicek (Kitzingen) bei der Jugend ein. Auszug der bayerischen Bestenliste:

Schüler A bis 35 kg: R. Vasicek (KSV) 3., bis 40 kg Weinrebe (ETSV) 3., Uli Hergöt (SG) 9., bis 55 kg Ratscher (ETSV) 1., Weiler (KSV) 2., Lanig (SG) 7., bis 60 kg Ratscher (ETSV) 4.

Jugend B bis 60 kg A. Herget (SG) 7., bis 70 kg Hähnel (KSV) 5., bis 90 kg Hartmann (KSV) 2.

Jugend A bis 60 kg W. Vasicek (KSV) 1., Graber (KSV) 3., Wunderlich (SC) 7., bis 67,5 kg W. Vasicek (KSV) 4.

Junioren B bis 60 kg Müller (ETSV) 2., bis 67,5 kg Hauke (ETSV) 5., Müller (ETSV) 9., bis

75 kg Jakob (KSV) 8., bis 100 kg G. Deppner (SG) 2.

Junioren A bis 75 kg U. Burger (ETSV) 6., bis 82,5 kg Bauer (ETSV) 10.

Aktive A bis 82,5 kg Griebel (ETSV) 9., bis 90 kg Rüd (SC) 8., bis 100 kg Rüd (SC) 9.

Abkürzungen: ETSV = Würzburg, KSV = Kitzingen, SG = Randersacker, SC = Schweinfurt.

Bezirksliga II

Verein	Pkt.	Gesamt
SpVgg Freising	6-0	675,3
SC Armin München	6-0	570,1
TuS Raubling	4-2	383,5
TSV Erding	2-4	492,9
TSV Forstenried	0-6	317,1
TSV Neufahrn	0-6	189,8

29.3.80 SC 1900 : Ruderclub Franken

236,5 : 97,7

SC 1900	Körper- Gewicht	Reißen		Stoßen		Gesamt- Punkte
		kg	Pkt.	kg	Pkt.	
Fallows	56,5	60	16,0	80	36,0	52,0
Wunderlich	59,8	65	15,0	85	35,0	50,0
Luff	65,5	70	9,5	87,6	27,0	36,5
Weyer	66,0	62,5	2,0	85	24,5	26,5
Münzberg	66,0	70	9,5	100	39,5	49,0
Müller	72,6	67,5	0,0	92,5	22,5	22,5
			52,0		184,5	236,5

RC Franken

Kolb	57,2	42,5	0,0	57,5	11,5	11,5
Grimm	70,0	55	0,0	75	8,5	8,5
Reinhardt	70,0	57,5	0,0	92,5	26,0	26,0
Keller	81,8	77,5	0,0	97,5	15,7	17,5
Müller	82,0	67,5	0,0	97,5	15,5	15,5
Renger	84,5	75	0,0	105	20,5	20,5
			0,0		97,7	97,7

auß. Konk.

Birkmeyer	72,1	60	0,0	80	9,5	9,5
Schneider	73,2	95	23,5	120	48,5	72,0
Münzberg				105	44,5	

KR. ~~XXXXXXXX~~ Karl Härter
 Betreuer W. Bayersdörfer
 Listenführer B. Schneider
 Sprecher B. Ludwig
 Hantelaufstecker Wölkert R. Stegbauer G.

Bestleistungen

Luff	Reißen	70,0		Gesamt.	36,5
Birkmeyer	Stoßen	80		"	9,5
Münzberg	Stoßen	105	= 44,5 rel.		

Volles Programm der Gewichtheber

SC-Heber überzeugten beim Leistungstest

Die Gewichtheber des SC 1900 Schweinfurt absolvierten einen Vergleichskampf innerhalb der eigenen Reihen. Eine Jugend/Junioren-Auswahl trat gegen eine Mannschaft der Aktiven und Senioren an. Mit 276,3:240,0 konnten die erfahrenen Heber den Vergleich für sich entscheiden. Für beide Mannschaften konnte das erzielte Ergebnis einer vorzüglichen Leistung gleich, wobei beim Nachwuchs noch leistungsfähige Heber ersetzt werden mußte. Bestleistungen erreichten Fallows mit 65 kg im Reißen, Münzberg mit 80 kg im Reißen, 105 kg im Stoßen und mit

56 Punkten in der Relativwertung. Senior Adolph Mack überzeugte mit 95 kg im Reißen, 120 kg im Stoßen und mit 59 Relativpunkten. Bester Heber der Veranstaltung war Schneider mit 72,5 rel. vor Rüd mit 62,8. — Ergebnisse:

Aktive/Senioren: Meyer 77,5/102,5/180,0/44,0; Schneider 97,5/120,0/217,5/72,5; Mack 95,0/120,0/215,0/59; Rüd 100,0/140,0/240,0/62,8; Werner 95,0/120,0/215,0/25,0; Bayersdörfer 82,5/105,0/187,5/13,0. Gesamt: 276,3.

Jugend/Junioren: Fallows 65,0/85,0/150,0/58; Wunderlich 67,5/87,5/155,0/51; Weyer 62,5/85,0/147,5/23,5; Luff 65,0/90,0/155,0/34; Münzberg 80,0/105,0/56; Wölkert 55,0/75,0/130,0/17,5. Gesamt: 240,0.

Lasten auf zweite Plätze gehoben

Hauke, Jakob und Deppner bayerische Junioren-Vizemeister in Roding

Hervorragenden Gewichthebersport sahen zahlreiche Zuschauer bei den bayerischen Junioren-Meisterschaften im oberpfälzischen Roding, der auch für den Bezirk Unterfranken schöne Erfolge brachte. Zwar konnten die beiden Titel des vergangenen Jahres nicht verteidigt werden, doch gab es drei zweite Plätze und viele persönliche Bestleistungen.

Im ersten Abschnitt der B-Junioren von 18 bis 20 Jahren standen drei Unterfranken: Robert Hauke vom ETSV Würzburg im Leichtgewicht, Karl Jakob vom KSV-Kitzingen im Mittelgewicht und Georg Deppner von der SG Randersacker im Schwergewicht. Hauke lieferte sich einen harten Kampf mit Kollmann (Neumarkt). Er begann mit der neuen persönlichen Bestleistung im Reißen mit 95 kg, die gleiche Last schaffte, aber Kollmann ebenfalls. Im Stoßen hatte Kollmann zuletzt 10 kg mehr auf der Hantel bei 120 kg. Im Reißen zeigte der Kitzinger Jakob Unsicherheit, hatte mit Bauer (Regen) auch einen starken Gegner. Trotzdem schaffte Jakob als Zweiter mit 135 kg im Stoßen und im Zweikampf mit 237,5 kg persönliche Bestleistungen. Deppner konnte seinen Titel nicht erfolgreich verteidigen, da er über seine Anfangslasten von 110 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen nicht hinauskam und 7,5 kg unter seiner eigenen Bestleistung blieb. Nerlinger (Forstnied) wurde neuer Meister mit 25 kg Vorsprung.

Der Federgewichtler Müller (ETSV Würzburg) hatte für seine Klasse 200 Gramm Übergewicht, und wegen fehlender Teilnahmenorm für die nächsthöhere Klasse mußte er die Wettkampfkleidung in der Tasche lassen.

Bei den A-Junioren (21—23 J.) starteten noch 2 ETSV-ler: Uwe Burger im Mittelgewicht bis 75 kg und Matthias Bauer im Leichtschwergewicht bis 82,5 kg. Beide schlugen sich achtbar, ohne jedoch in Medaillenränge zu gelangen. Burger belegte Platz 7 mit 225 kg und Bauer den vierten Rang mit 242,5 kg. Bauer hob vier neue Bestleistungen und steigerte sich relativ um zehn Punkte.

Die Ergebnisse der unterfränkischen Teilnehmer (Reißen/Stoßen/Zweikampf), Leichtgewicht (4 Teilnehmer): 1. Kollmann (Neumarkt) 95/120/215,

2. Hauke (ETSV) 95/110/205; **Mittelgewicht (4):** 1. Bauer (Regen) 105/137,5/242,5, 2. Jakob (KSV) 102,5/135/237,5; **Schwergewicht (2):** 1. Nerlinger (München) 120/155/275, 2. Deppner (SG Randersacker) 110/140/250; **Mittelgewicht (8):** 1. Schreder (Regensburg) 115/150/265, 7. Burger (ETSV) 100/125/225; **Leichtschwergewicht (7):** 1. Stangl (Roding) 120/155/275, 4. Bauer (ETSV) 102,5/140/242,5.

A. W./M. H.

Landesliga Nord

SV Coburg-Ketschendorf — TSV Rothenbach 412,8:337,5.

1. TSV Altenberg	8:0	2066,9
2. SV Coburg-Ketschendorf	4:2	1220,4
3. KSV Kitzingen	2:4	1195,6
4. ETSV Würzburg	0:4	723,6
5. TSV Rothenbach	0:4	689,2

Bezirksliga Mittelfranken

WKG Bayreuth/Kulmbach — TV 48 Erlangen 214,3:315,0.

1. TV 48 Erlangen	6:0	899,5
2. TSV Altenberg II	4:0	673,0
3. ASV Neumarkt II	2:0	208,6
4. WKG Katzwang/Süd	2:2	555,4
5. WKG Bayreuth/Kulmbach	0:6	693,0
6. SV Gostenhof	0:6	491,4

Landesliga Mitte

ESV Regensburg — Bavaria Landshut II 430,0:351,8, 1. AC Regensburg — TuS Pfarrkirchen 449,8:354,5, TSV Regen — SSV Jahn Regensburg 471,2:286,1.

1. 1. AC Regensburg	8:0	1842,7
2. TSV Regen	8:0	1791,6
3. ESV Regensburg	4:4	1560,0
4. SSV Jahn Regensburg	2:6	1333,1
5. TuS Pfarrkirchen	2:6	1275,2
6. Bavaria Landshut II	0:8	1368,3

4.5.80 Wettkampf der SC Heber

<u>Jugend/ Junioren</u>	<u>Körper- gewicht</u>	<u>Reißen</u>		<u>Stoßen</u>		<u>Gesamt</u>
		kg	Pkt.	kg	Pkt.	Pkt.
Fallows	57,7	65	19	85	39	58,0
Wunderlich X	61,0	67,5	15,5	87,5	35,5	51,0
Wölkert R.	64,0	55	0,0	75	17,5	17,5
Luff	65,8	65	4,5	90	29,5	34,0
Münzberg	66,7	80	18,0	100	38,0	56,0
Weyer	67,0	62,5	0,5	85	23,0	23,5
			<u>57,5</u>		<u>182,5</u>	<u>240,0</u>

Aktive/ Senioren

Meyer	70,7	77,5	9,5	102,5	34,5	44,0
Schneider	74,3	97,5	25,0	120	47,5	72,5
Mack	78,5	95	17,0	120	42,0	59,0
Rüd	88,6	100	11,4	140	51,4	62,8
Werner X	92,5	95	2,5	120	22,5	25,0
Bayersdörfer	92,0	82,5	0,0	105	13,0	13,0
			<u>62,9</u>		<u>213,4</u>	<u>276,3</u>

Wunderlich Gutschrift vom letzten Kampf (kurze Pause)
Werner " " " " (verletzt)

Bestleistungen: Wolkert Reißen 55 kg
 Fallows " 65 "
 Münzberg 8 80 " Gesamt 56 rel.

Hantelaufstecker: Wölkert B./ Stegbauer
Kampfrichter Ludwig
Listenführung u. Fr.Meyer/Schneider
Ansaqe.

Nach Wettkampfe in der Gaststätte gemütlicher Aus-
klang mit Faßbier, Hausmacher Wurst u. Pellkartoffeln.
Kurze Ehrung für Fam. Werner u. Karl-Heinz Rüd.

Einstimmiger Beschluß der Athleten,
Wiederholung dieses Wettkampfes im
jährlichen Rytmus.

Heinz Schneider Vereinsmeister

13 Heber traten zur Vereinsmeisterschaft des SC 1900 Schweinfurt an die Hantel. Mit der vorzüglichen Leistung von 95 kg im Reißen und 122,5 kg im Stoßen sicherte sich Heinz Schneider den Meistertitel vor Adolf Mack. Eine gute Leistung im Reißen brachte Pete Fallows den dritten Platz ein. Verbesserungen zeigte der Jugendliche Birkmeyer im Stoßen und der Schüler Bernd Wölkert im Reißen (25 kg).

Ergebnisse: 1. Schneider 95,0/122,5/217,5, 2. Mack 90,0/115,0/205,0, 3. Fallows 67,5/80,0/147,5, 4. Münzberg 8,0/100,0/180,0, 5. Meyer 80,0/102,5/182,5, 6. Luff 72,5/85,0/157,5, 7. Weyer 65,0/90,0/155,0, 8. Birkmeyer 62,5/87,5/150,0. Die Meisterschaft erstreckt sich über die Dauer von fünf Jahren. Stand nach dem zweiten Durchgang: 1. Meyer 12 Punkte, 2. Weyer 8, 3. Schneider 8, 4. Luff 7, 5. Wunderlich 7, 6. Mack 7, 7. Fallows 6, 8. Wölkert 5, 9. Münzberg 5.

Titelkampf der SC-Heber

Am Sonntag ermittelten die SC Heber im Vereinsheim am Gottesberg ihren besten Heber. Nach Einführung der Vereinsmeisterschaft im Jahr 1972 hat sich im Laufe der Zeit dieser Wettkampf zu einer harten Auseinandersetzung der vereinsbesten Heber entwickelt. Eine gute

Teilnehmerzahl läßt auch heuer Spannung erwarten und der Ausgang des Wettkampfes ist völlig offen. Titelverteidiger ist Hermann Meyer. Gestartet wird in einer Gruppe, wobei die Schüler, Jugendlichen und Senioren einen gestaffelten Alterszuschlag erhalten. Gehoben wird im olympischen Zweikampf, die Wertung erfolgt nach dem Relativ-System (Leistung abzüglich Körpergewicht). Abwiegen: 18.15, Beginn 18.45.

	Körpergewicht	Reißen kg	Pkt.	Stoßen kg	Fkt.	+Alters- bonus	Gesamt Punkte
Schneider	72,9	95	24,5	122,5	52	--	76,5
Mack	77,0	90	14,5	115	39,5	18	72,0
Fallows	57,7	67,5	21,5	80	34	4	59,5
Münzberg	66,0	80	19,5	100	39,5	--	59,0
Meyer	69,8	80	13,5	102,5	36,0	8	57,5
Luff	65,6	72,5	12,0	85	24,5	2	38,5
Weyer	67,3	65	1,5	90	26,5	--	28,0
Birkmeyer	74,1	62,5	0,0	87,5	15,0	10	25,0
Wölkert B	36,1	25	0,0	32,5	7,0	16	23,0
Stegbauer	85,7	52,5	0,0	70	0,0	14	14,0
Ruppel	77,0	55,0	0,0	--	--	--	---

Bestleistungen:

Reißen

Stegbauer	52,5	
Fallows	67,5	21,5 rel.
Luff	72,5	12,0 "
Wölkert B	25,0	

Stoßen

Birkmeyer	87,5	15,0 rel
-----------	------	----------

Gesamtel.

Münzberg	180	59,0 rel
Birkmeyer	150	15,0 "

SC-1900-Gewichtheber
ermitteln Vereinsmeister

Der SC 1900 Schweinfurt veranstaltet am Samstag, den 18. Mai 1980, die Vereinsmeisterschaft.

Punktstand:

1979		1980		Gesamt	
Meyer	8	Schneider	8	Meyer	12
Wunderlich	7	Mack	7	Weyer	8
Weyer	6	Fallows	6	Schneider	8
Wölkert R.	5	Münzberg	5	Luff	7
Luff	4	Meyer	4	Wunderlich	7
Müller	3	Luff	3	Mack	7
Wölkert B.	2	Weyer	2	Fallows	6
Stühler	1	Birkmeyer	1	Wölkert R	5
				Münzberg	5
				Müller	3
				Wölkert B	2
				Birkmeyer	1
				Stühler	1

Listenföhrung u. Ansage

Fr. Schneider.

Kampfrichter

Fr. Meyer

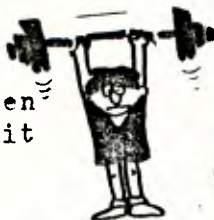
B. Ludwig

Anmerkungen:

trotz der Beteiligung von 11 Athleten (vor Jahren wäre das zwar noch ein Klasseergebnis gewesen) können wir mit der Teilnehmerzahl nicht zufrieden sein. Haben wir doch hauptsächlich wegen den älteren Hebern den Alters-Bonus-Zuschlag eingeföhrt, so blieb gerade aus diesen Reihen die Teilnahme gering.



1981 machen wir alle mit



Vereinsmeisterschaft 1980

Einen spannenden Kampf um den ersten Platz lieferten sich Schneider u. Mack. Mit 95 kg im Reißen konnte sich Schneider bereits an die Spitze setzen, doch waren Mack, Fallows u. Münzberg noch dicht dabei. Mit guten 122,5 kg im Stoßen stellte Schneider den Sieg sicher. Mack versucht 2 mal 120 kg vergeblich zu stoßen. Das hätte ihn zum Sieg gereicht. Im Stoßen fiel Fallows zurück u. konnte knapp mit 0,5 Kilopunkten den 3. Platz vor Münzberg halten. Vorjahrsieger Meyer rutschte auf einen 5. Platz zurück, führt jedoch die Gesamtwertung mit 12 Punkten an. Weyer, 1979 noch Dritter, fiel diesmal auf den 7. Platz zurück, in der Gesamtwertung bleibt er mit 8 Punkten auf Platz 2. Vizemeister von 79, Wunderlich war nicht am Start u. ist in der Gesamtwertung nur noch im Mittelfeld.

1981 dürften spannende Kämpfe um die Spitze u. guten Plazierungen zu erwarten sein. Rüd, Fallows, Münzberg u. Wunderlich könnten sich nach vorne schieben. Auch Bumm, mit 10 Punkten Bonus-Zuschlag ist nicht zu übersehen. Auch im Mittelfeld können sich größere Verschiebungen ergeben.

Hoffen wir für 1981, auf spannende Kämpfe u. guten Meldergebnis.

Außerdem können wir bereits einige Hauptpreise bekanntgeben: Speiseservice 15 teilig, Original Old English, Besteck 30 teilig, 23 Karat vergoldet, Es lohnt sich also, Vorbereitung für die nächste Vereinsmeisterschaft zu treffen.

EINE SPORTLERTRAUUNG konnten im Rathausinnenhof die zufällig vorbeigekommenen Zuschauer miterleben. Das Vorstandsmitglied des Sportclubs 1900, Karl Heinz Rüd war es, der seine Braut Monika zum Trausaal in das Rathaus führte. Rüd, mehrfacher bayerischer und deutscher Meister im Gewichtheben, erbrachte damit den Beweis, daß er nicht nur mit zentnerschweren Hanteln und Gewichten umzugehen versteht. Nachdem die Vermählten im „Schicksaalszimmer“ des Rathauses ihre bedeutungsvollen Unterschriften geleistet hatten, schritten sie die Freitreppe zum Innenhof herab, die gesäumt war von Freunden des Vereins, die dem frischgebackenen Ehepaar ihre Glückwünsche überbrachten. Für die „Vereinspitze“ allerdings, waren längst noch nicht alle Hürden überwunden, die zum Status eines „richtigen“ Ehemanns gehörten. Am Ende der Treppe lag nämlich eine schwere Olympia-Hantel. Und diese mußte erst gestemmt werden. Vereinsvorsitzender Rausch meinte zu diesem „Hinternis“ erbarmungslos: „Ohne Fleiß kein Preis — vor das Vergnügen hat der Verein die Mühe gesetzt!“ Eine Mühe jedoch wird es für den 43jährigen Gewichtheber weder sein, seine 25jährige Gattin „auf Händen“ zu tragen, noch die Hantel zu stemmen. Doch auch die junge Ehefrau kam nicht ungeschoren davon: Frau Monika mußte erst beweisen, daß sie — sollte die Energie am häuslichen Herd einmal knapp werden — auch Holz zu sägen vermag. Mit dem Zersägen eines Holzstammes leistete das frischgetraute Paar seine letzte „Herkulesarbeit“. Im Auftrag der Mannschaft gratulierte Adolf Mack dem Paar und brachte den Dank der Gewichtheber für die jahrzehntelange Arbeit insbesondere in der Gewichtheberabteilung zum Ausdruck. Rüd versprach, nach den Flitterwochen, wieder in altgewohnter Weise dem Vereinswohl zu dienen.

Auf geht's zur

Röthleiner Bierwoche

in der großen, herrlich geschmückten

Zelthalle

Gewichthebervergleichskampf
mit Deutschen Meistern und Ermittlung des
stärksten Mannes aus dem Publikum



Talent Ratschker in Form

Gewichtheben, Vergleichskampf im Stoßen auf der Röthleiner Bierwoche: SC 1900 Schweinfurt gegen ETSV Würzburg 255,0:269,3.

Als eine gute Werbung für das Gewichtheben kann der Vergleichskampf im Stoßen zwischen den SC 1900 Schweinfurt und ETSV Würzburg gewertet werden. Vor 2000 begeistert mitgehenden Zuschauern im Festzelt der Röthleiner Bierwoche schlug sich der SC 1900 Schweinfurt sehr beachtlich und lag zum Schluß nur mit 14,3 Kilopunkten zurück, wobei die Schweinfurter den verletzten Seniorenmeister Karl-Heinz Rüd ersetzen mußten. In glänzender Form zeigte sich der bundesdeutsche Jugendmeister Stefan Ratschker (Würzburg), der mit 107,5 kg im Stoßen neue Bestleistung erzielte. Auch auf Schweinfurter Seite waren Fallows mit 92,5 kg, Luff ebenfalls mit 92,5 und Münzberg mit 102,5 mit neuen Bestleistungen erfolgreich. Relativ bester Heber war Ratschker (Würzburg) mit 57,7 Kilopunkten vor Schneider (Schweinfurt) mit 52 und Bauer (Würzburg) mit 48,8.

ETSV Würzburg: Ratschker 59,5 Körpergewicht/107,5 Stoßen/57,5 rel. Punkte, Cihla 66,7/110/48,0, Schwenkert 72,9/115/44,5, Burger 73,7/112,5/41,0, Brich 72,8/100/29,5, Bauer 81,2/130/48,8.

SC 1900 Schweinfurt: Fallows 57,7/92,5/46,5, Luff 65,6/92,5/32,0, Münzberg 66,0/102,5/42,0, Meyer 69,8/105/39,0, Schneider 72,4/122,5/52,0, Huck 91,5/135/43,5.

Von 18.00 bis 19.00 Uhr sind dann die Gewichtheber am Werke. Hierbei wird sich der Sportclub Schweinfurt mit einer namhaften Bundesligamannschaft auseinandersetzen. Innerhalb dieser beiden Mannschaften werden auch vier deutsche Meister ihre Kräfte messen. Zwischendurch wird der stärkste Mann aus dem Publikum ermittelt. **1. Preis: 1 Faß Bier.**

Vergleich der starken Männer

Gewichtheben, Sonntag, im Bierzelt in Röthleiner: SC 1900 Schweinfurt — ETSV Würzburg (18 Uhr).

Anläßlich der Röthleiner Bierwoche starten die Gewichtheber des SC 1900 zu einem Vergleichskampf gegen die starke Staffel des ETSV Würzburg. Der Wettkampf wird aus Zeitgründen nur in der Disziplin Stoßen ausgetragen. Gegen die namhaften Gegner aus Würzburg bleiben den SC Hebern nur geringe Gewinnchancen. Besondere Aufmerksamkeit verdient das Nachwuchstalent Stefan Ratschker. Beim SC 1900 startet nach längerer Pause wieder Seniorenmeister Karl-Heinz Rüd. SC 1900: Luff, Fallows, Münzberg, Meyer, Schneider, Mack, Rüd.

6.7.80

Freundschaftskampf im Stoßen

SC 1900 Schweinfurt : ETSV Würzburg

255,0 : 269,3

<u>SC 1900</u>	Gewicht	Stoßen			rel.Pkt
Fallows	57,7	85	90	92,5	46,5
Luff	65,6	85	90	92,5	32,0
Münzberg	66,0	95	100	102,5	42,0
Meyer	69,8	97,5	102,5	105	39,0
Schneider	72,4	115	120	122,5	52,0
Huck	91,5	135	140	140	43,5
					255,0

Würzburg

Ratschker	59,5	100	107,5	107,5	57,5
Cihla	66,7	105	110	112,5	48,0
Brich	72,8	92,5	97,5	100	29,5
Schwenkert	72,9	105	110	115	44,5
Burger	73,7	105	112,5	120	41,0
Bauer	81,5	115	130	140	48,8

auß. Konk.

269,3

<u>Griebl</u>	81,7	115	120	125	38,3
---------------	------	-----	-----	-----	------

Kampfrichter:	Karl Härter
Betreuer	W.Bayersdörfer
Listenführer	Fr.Meyer, Fr.Schneider
Ansager	Karl-Heinz Rüd
Helfer:	R.Wölkert, B.Wölkert
	Stegbauer, Birkmeyer

Bestleistungen :

Fallows	92,5 kg	Stoßen
Luff	92,5 kg	Stoßen

DEN BEZIRKSMEISTERTITEL IM GEWICHTHEBEN ließ sich die tüchtige Staffel des SC 1900 Schweinfurt nicht streitig machen. Das verjüngte Team absolvierte die Serienkämpfe ohne Niederlage und wartete mehrfach mit neuer Mannschaftsbestleistung auf. Stehend (von links): Betreuer Altmeister Karl-Heinz Rüd, Pete Fallows, Heinz Schneider, Peter Münzberg, Trainer Hermann Meyer; vorne: Edi Wunderlich, Joachim Bumm, Roland Luff, Uwe Birkmeyer.

Auß.Konk.	Körp.		Reißen		Stoßen		
	Gewicht	kg	Pkt.	kg	Pkt.		
Wölkert B.	36,3	27,5	2,0				Schüler
Stegbauer	84,1	55	0,0				Schüler
Wölkert R.	61,5			80	26,0		Jugend A
Wunderlich	64,1			90	31,0		Jugend A
Birkmeyer	73,5			82,5	11,0		Jugend B

Gewichtheber-Parade beim SC 1900

Jubiläumsveranstaltung mit Mannschaften aus vier Landesverbänden

Anlässlich des 80jährigen Bestehens veranstaltet der SC 1900 Schweinfurt am Samstag ein vorzüglich besetztes Gewichtheber-Mannschaftsturnier mit Teilnehmern aus vier Landesverbänden. Vertreten sind KSK Furtwangen, Haus der Jugend Mainz, AC Griesheim/Hessen, SV Coburg/Ketschendorf, KSV Kitzingen und das Team des Veranstalters. Um den Sieg und die Plazierungen sind spannende Kämpfe zu erwarten.

Um bei der großen Teilnehmerzahl den Wettkampf nicht übermäßig in die Länge zu ziehen, starteten pro Mannschaft drei Heber im Reißen und drei im Stoßen. Die Bewertung erfolgt nach dem Relativ-System. Bei guter Witterung wird die Veranstaltung im Freien vor der Sporthalle am Gottesberg durchgeführt, bei ungünstigem Wetter in der Halle. Die Vorstellung der Mannschaften erfolgt um 16 Uhr, Wettkampf beginnt ist um 16.15 Uhr. Das Aufgebot des SC 1900: Fallows, Munzberg, Luff, Meyer, Schneider, Mack und Rüd.

Karl-Heinz Rüd stieß drei Zentner Furtwangers Heber knapp voraus

SC 1900 Turnierzweiter vor Kitzingen und Ketschendorf — Gute Leistungen

Beeindruckende Leistungen wurden am Samstag bei einer Gewichtheber-Freiluftveranstaltung des SC 1900 Schweinfurt geboten, die der Verein anlässlich seines 80jährigen Bestehens durchführte. Den Sieg im Mannschaftswettbewerb errang nach spannendem Verlauf das Team aus Furtwangen, doch standen die meisten anderen Mannschaften nicht viel nach. Furtwangen konnte beim Stoßen die bereits mit dem Reißen errungene knappe Führung behaupten und siegte mit 201,6 Kilopunkten. Mit einer Glanzleistung von 150 kg im Stoßen brachte Karl-Heinz Rüd den SC 1900 auf den zweiten Rang und die Schweinfurter konnten damit die favorisierten Kitzinger sowie Ketschendorf und Mainz hinter sich lassen. Das Team aus Griesheim war nicht erschienen.

Beste der Einzelwertung beim Reißen waren Cintron, Kitzingen und Pishamaddest, Mainz (je 28,0 rel.) beim Stoßen Heim, Furtwangen (60,4), Rüd, SC 1900 (58,2) und Kleinlein, Ketschendorf (56,8). Außer Konkurrenz startete eine Nachwuchsmannschaft des SC 1900, die es auf 70,0 Punkte brachte. Der Jüngstliche Wunderlich erzielte dabei im Stoßen mit 90 kg Bestleistung. Interessierte Zuschauer waren u. a. MdL Werner

Hollwich und Oberbürgermeister Kurt Petzold, der die Siegerehrung vornahm. Der SC 1900 sorgte für eine mustergültige Ausrüstung. Als Kampfrichter amtierte Karl Härter. Ergebnisse (im Anszug):

Turnier-Gesamtergebnis: 1. KSK Furtwangen 201,6, 2. SC 1900 Schweinfurt 195,2, 3. KSV Kitzingen 186,2, 4. SV Coburg-Ketschendorf 179,8, 5. Haus der Jugend Mainz 109,1.

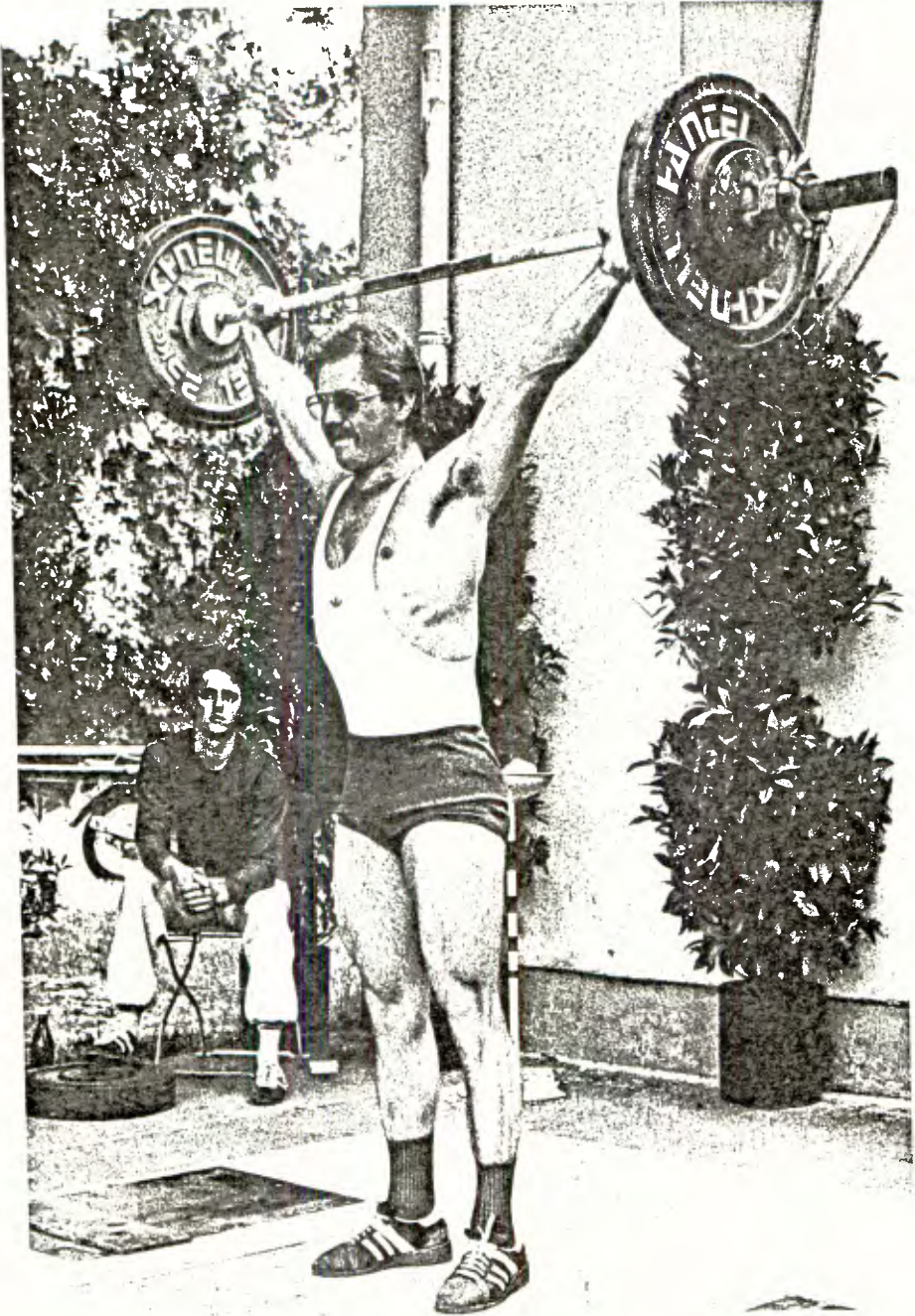
Einzelbeste, Reißen: 1. Cintron (Kitzingen) 28, 1. Pishamaddest (Mainz) 28, 3. Schneider (SC 1900) 27, 4. Seipelt (Furtwangen) 23,7, 5. Münzberg (SC 1900) 23,0, 6. Eschle (Furtwangen) 22,5.
Stoßen: 1. Heim (Furtwangen) 60,4, 2. Rüd (SC 1900) 58,2, 3. Kleinlein (Coburg) 56,8, 4. Uhl (Kitzingen) 53,0, 5. Vasicek (Kitzingen) 46,5, 6. Steg (Furtwangen) 46,0.

SC 1900, Reißen: Münzberg 85,0 kg/23,0 Punkte, Luff 70,0/5,0, Schneider 97,5/27,0. **Stoßen:** Fallows 85,0/39,0, Mack 120,0/43,0, Rüd 150,0/58,2. Gesamt: 195,2.

Kitzingen, Reißen: Graber 70,0/22,0, Cintron 90,0/28,0, Stör 87,5/5,2. **Stoßen:** Vasicek 102,5/46,5, Uhl 122,5/53,0, Hermann 127,5/31,5 = 186,2

	Körp.	Reißen	Stoßen	Gesam
	Gewicht	kg	rel.Pkt. kg	rel. Pkt. rel
<u>Furtwangen</u>				
Nopper	61,0	72,5	20,5	
Eschle	74,2	95	22,5	
Seipelt	81,3	105	23,7	
Stegh	62,0		100	46,0
Rießle	81,5		110	28,5
Heim	94,6		155	60,4
			66,7	134,9
<u>Schweinfurt</u>				
Münzberg	66,7	85	23,0	
Luff	68,1	70	5,0	
Schneider	72,9	97,5	27,0	
Fallows	57,1		85	39,0
Mack	77,5		120	43,0
Rüd	91,8		150	58,2
			55,0	140,2
				195,2
<u>Kitzingen</u>				
Graber	58,7	70	22,0	
Cintron	67,0	90	28,0	
Stöhr	82,3	87,5	5,2	
Vasicek	62,3		102,5	46,5
Uhl	71,3		122,5	53,0
Hermann	96,8		127,5	31,5
			55,2	131,0
				186,2
<u>Goburg</u>				
Kissinger	58,9	55	7,0	
Bauer	60,2	65	13,0	
Schilling	92,5	107,5	15,0	
Kleinlein	93,2		150	56,8
Huck	96,1		140	44,0
Dreier	100,6		142,5	44,0
			35,0	144,8
				179,8
<u>Mainz</u>				
Pishamad,	67,0	90	28,0	
Reichenbach	77,9	90	13,0	
Metten	75,0	85	12,5	
Koprek	71,9		95	25,5
Roßkopf	82,7		100	17,3
Wendel	87,2		100	12,8
			53,5	55,6
				109,1

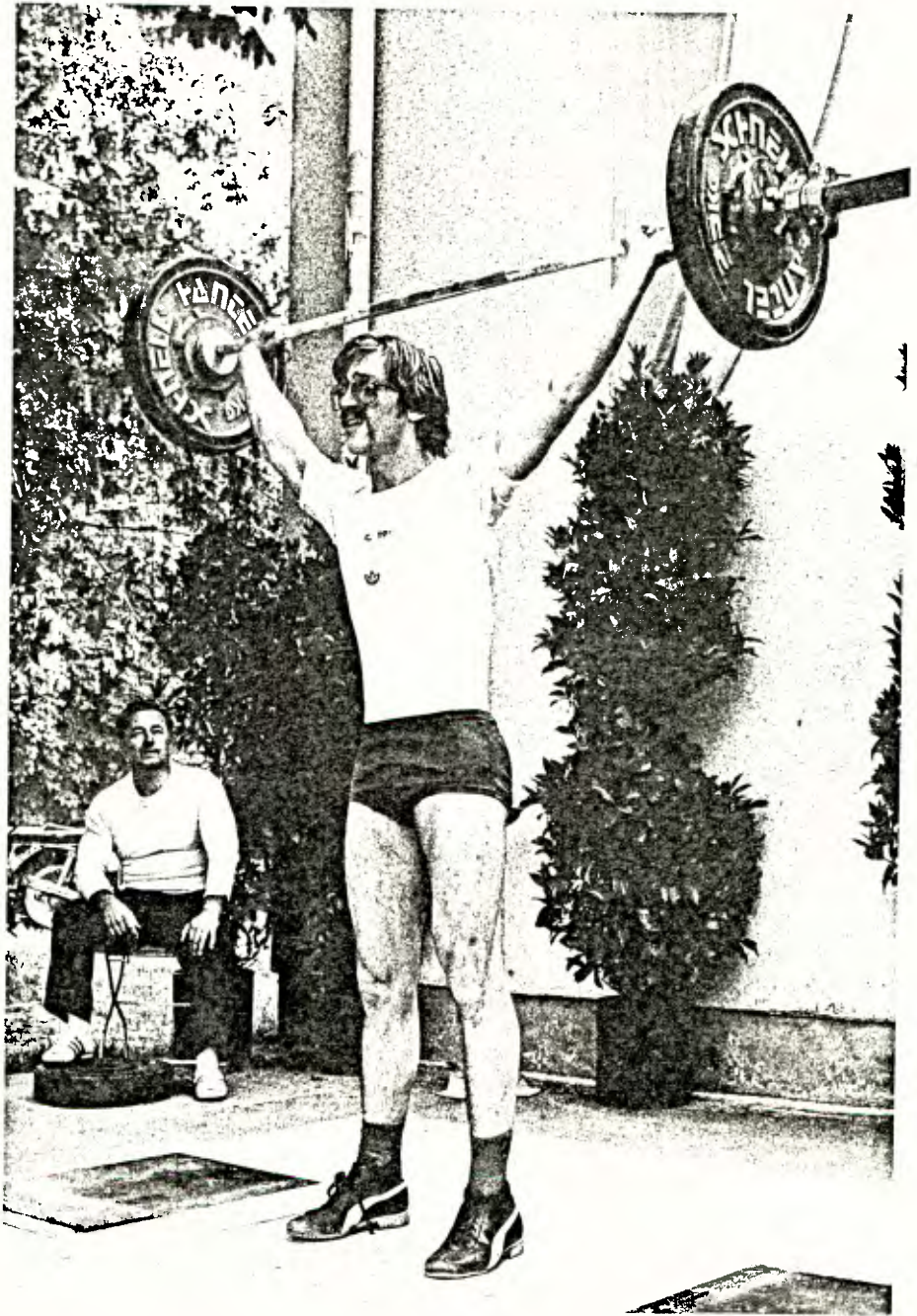
Schneider



Mit ansprechenden Leistungen beim Reißen trugen **Schneider** (links) und Münzberg zum guten Abschneiden der Gewichtheber des SC 1900 bei, der im Jubiläumsturnier hinter Furtwangen Platz zwei belegte.

Fotos (2): Rost

Münzberg



Schon gewußt?

Jeden ersten Dienstag im Monat Gewichtheberver-
sammlung um 21.00 Uhr in der Gaststätte.

	16.9.80		Leistungstest			Gesamt
	Körper- gewicht	kg	Reißen		Stoßen	
			Pkt.	kg	Pkt.	
Schneidef	75	95	22,5	120	47,5	70,0
Fallows	58	70	24	85	39	63,0
Münzberg	67	85	23	100	38	61,0
Łuff	67,4	70	6,5	90	26,5	33,0
Meyer	72,0	75	5,5	95	25,5	31,0
Bumm	57,7	50	4	62,5	16,5	20,5
Wölkert R.	63,7	50	0,0	77,5	20	20,0
Birkmeyer	74,0	65	0,0	90	18,5	18,5
Wölkert B.	34,4	27,5	3,0	35	10,5	13,5

Kampfrichter: Karl Heinz Rüd
 Betreuer: Bayersdörfer fehlte

Joachim Bumm hat nach 2 Jahren Wettkampfpause die Hantel neu entdeckt u. hat sich mit 3 Bestleistungen einen Platz in der Mannschaft erkämpft. Mit guten Fortschritten zeigte sich Birkmeyer, 90 kg im Stoßen sind neue Bestleistung. Mit 70 kg im Reißen u. 63 rel. Punkte erzielte Fallows Bestleistung, leider nur im Test.

Aus der Landesliga Nord

Kitzinger Heber von Pech verfolgt

Nach Fehlversuchen nur 373-kg-Punkte — Randersacker setzte Schweinfurt zu

In der Landesliga der Gewichtheber kam es nicht zu der Begegnung KSV Kitzingen — SV Coburg-Ketschendorf, da die Coburger den Kampf verschoben haben wollten. Die Begründung wurde vom KSV Kitzingen nicht als stichhaltig anerkannt. Nach Hin und Her mit dem bayerischen Gewichtheberverband einigte man sich mit einer Leistungsabnahme am Samstag, 25. 10. in Kitzingen und beim SV Coburg-Ketschendorf am 1. Nov. 1980.

Der KSV Kitzingen hatte mit dieser Regelung keine glückliche Hand. Er mußte nicht nur auf seine Hauptstütze Karl Jakob (noch verletzt) verzichten, sondern auch noch seinen guten Schwergewichtler Herrmann wegen Verletzung durch Günter Uhl ersetzen, der noch dazu sein Anfangsgewicht im Stoßen mit 112,5 kg dreimal nicht schaffte und daher relativ für seine Mannschaft nur 9,7 kg brachte. Insgesamt erreichten die Kitzinger diesmal nur 373-kg-Punkte. Herausragend war Uhl, der bei einem Körpergewicht von nur 71,8 kg im Reißen 95 kg und im Stoßen zum erstenmal 130 kg erreichte. Relativergebnis mit 86 gleichauf mit Cintron und Vasicek als höchstes Ergebnis der Kitzinger Mannschaft.

Ergebnisse (Reißen, Stoßen, relativ in kg-Punkte): KSV Kitzingen: Graber 65,0 / 85,0 / 54,0,

Vasicek 85,0 / 105,0 / 86,0, Cintron 95,0 / 115,0 / 86,0, Roland Uhl 95,0 / 130,0 / 86,0, H. Stöhr 97,5 / 110,0 / 51,3, G. Uhl 90,0 / - / 9,7. Gesamt 373,0-kg-P.

Weitere Ergebnisse in der Landesliga Nord: TSV Röthenbach — TSV Altenberg 351,7:516,9-kg-P.

Die Tabelle führt überlegen TSV Altenberg mit 6:0/1543,5 kg an vor KSV Kitzingen mit 2:2/1195,6 kg (einschließlich der Leistungsabnahme ohne Kampfbegegnung und Punkteverteilung), an dritter Stelle SV Coburg-Ketschendorf 0:2/404,5 (Leistungsabnahme noch offen), 4. TSV Röthenbach 0:2/351,7, 5. ETSV Würzburg 0:2/350,6.

Bezirksliga — Mittelfranken

1. TV 1848 Erlangen, 2:0 Punkte, 290,0 Kp.
 2. WKG TSV Katzwang/Nbg. Süd, 2:0, 273,9 Kp. 3. WKG AC Bayreuth/ATS Kulmb., 0:2, 231,2 Kp. 4. SV Gostenhof Nbg. 03, 0:2, 137,4 Kp.

Beste Relativheber der ersten Wettkämpfe waren: Erich Kess, WKG Katzwang/Nbg. Süd, mit 67,0 kg, Klaus Stelzner, TV 1848 Erlangen, mit 59,0 kg, Walter Nützel, WKG Bayreuth/Kulmbach, mit 58,5 kg.

25,10.80

KSV Kitzingen II B SC 1900 Schweinfurt 209,7 : 309

<u>Kitzingen</u>	K.Gew..	Reißen		Stoßen		Gesamt
Scherer	68,5	67,5	2,5	87,5	22,5	25,0
Hähnel	73,2	80	13,5	102,5	31	44,5
Weiler	74,8	82,5	10	100	27,5	37,5
Uhl	80,5	90	9,5	117,5	37	46,5
Stöhr	84,5	95	10,5	120	35,5	46,0
Herbert	84,8	75	0,0	95	10,2	10,2
			46,0		163,7	209,7

SC 1900 Schw.

Bumm	56,5	50	6,0	65	21	27,0
Fallows	56,6	62,5	18,5	85	41	59,5
Wunderlich	63,0	70	14,0	87,5	31,5	45,5
Luff	65,9	72,5	12,0	92,5	32	44,0
Münzberg	66,9	80	18,0	100	38	56,0
Schneider	74,0	100	28,5	120	48,5	77,0
			97,0		212,5	309,0

auß.Konk.

Wölkert R.	63,0	55	80	80	22,5	22,5
------------	------	----	----	----	------	------

Betreuer: Meyer

Bestleistungen: Mannschaftsrekord Reißen 97,0 rel.

	Reißen		Stoßen		relativ
Bumm	50	kg	65	kg	27,0
Wunderlich	70	kg			
Luff					44,0

Erster Test für SC-Heber

Gewichtheber-Bezirksliga: KSV Kitzingen — SC 1900 Schweinfurt.

Am Samstag treten die Heber des SC 1900 Schweinfurt zum ersten Mannschaftskampf in Kitzingen an. Der Gastgeber hielt sich zum Auftakt in Randersacker mit 193 rel. Punkten recht beachtlich, doch müßte der verjüngten Schweinfurter Mannschaft ein Sieg gelingen. Vom vorjährigen Landesligateam sind nur Schneider und Münzberg am Start. Ergänzt wird die Mannschaft durch Nachwuchsheber. Es treten an: Wölkert, Bumm, Fallsows, Wunderlich, Münzberg, Luff, Schneider. — Bei einem vorbereitenden Test erreichte Schneider in der Relativwertung mit 70,0 das Bestresultat, gefolgt von Fallsows (63,0) und Münzberg (61,0). — **Ergebnis:** Randersacker — Kitzingen II 233,5:193,0.

SC-Heber überzeugten

Gewichtheber-Bezirksliga: KSV Kitzingen II — SC 1900 Schweinfurt 209,7:309.

Mit der vorzüglichen Leistung von 309 rel. Punkten gewannen die Schweinfurter ihren ersten Kampf überzeugend. Der verjüngten Staffel, in deren Reihen zwei Jugendliche und zwei Junioren hoben, gelang mit 97,0 im Reißen ein neuer Mannschaftsrekord. Als bester Heber der Veranstaltung erwies sich Heinz Schneider, SC 1900, mit 77,0 rel. Er hob außerdem mit 100 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen die schwerste Last. Mit Bestleistungen warteten die Jugendlichen Bumm mit 65 kg im Stoßen und Wunderlich mit 70 kg im Reißen auf. Die 209,7 Punkte der Kitzinger Reserve bedeuteten ebenfalls Mannschaftsbestleistung. — **Ergebnisse:**

25.10. SC 1900 : SG Randersacker

298,0: 286,4

SC 1900	Körp. gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt
		kg	Pkt.	kg	Pkt	Punkte
Bumm	56,9	50	6,0	70	26	32,0
Fallows	56,9	65	21,0	87,5	43,3	64,5
Wunderlich	62,5	70	14,0	92,5	36,5	50,5
Luff	66,4	72,5	10,5	92,5	30,5	41,0
Münzberg	66,6	0,0	0,0	102,5	40,5	40,5
Schneider	73,5	97,5	<u>26,0</u>	115	<u>43,5</u>	<u>69,5</u>
			77,5		220,5	298,0

Randersacker

Höhn	82,5	82,5	82,5	105	40	57,5
Herget	62,7	70	14,0	87,5	31,5	45,5
Deppner P.	72,5	77,5	7,0	105	34,5	41,5
Deppner W.	74,5	85	12,5	105	32,5	45,0
Haas	86,3	90	3,7	120	33,7	37,4
Deppner G.	96,5	112,5	<u>16,0</u>	140	<u>43,5</u>	<u>59,5</u>
			70,7		215,7	286,4

auß. Konk.

Birkmeyer	72,6	65	0,0	92,5	23,0	22,0
Lutz	77,2	70	0,0	95	18,0	18,0

Kampfrichter: Karl Härter
 Info.Tafel: Goldberger
 Schreiber: Fr.Meyer
 Fr.Schneider

Betreuer: H. Meyer
 Karl-Heinz Rüd

Bestleistungen:

Wunderlich Stoßen 92,5 kg
 Bumm Stoßen 70 rel. 32,0

SC-Heber bezwangen SG Randersacker

Gewichtheber-Bezirksliga

1900 Schweinfurt — SG Randersacker 298:286,4

Trotz Totalausfall von Münzberg im Reißen konnten die Schweinfurter den bis zum letzten Versuch spannenden Vergleich knapp gewinnen und führen ohne Verlustpunkt. Mit 150 kg im Stoßen versuchte Georg Deppner vergeblich, den Sieg für Randersacker noch zu retten. Von den SC-Nachwuchshebern zeichneten sich Bumm (32), Wunderlich (50,5) und Fallows (64,5) in der Relativ-Wertung aus. Mit 69,5 war Schneider, SC 1900, relativ bester Heber der Veranstaltung, blieb jedoch mit 115 kg im Stoßen unter den Erwartungen. Georg Deppner, Randersacker, hob mit 112,5 kg im Reißen und 140 km im Stoßen die schwerste Last. Als Kampfrichter fun-

SC 1900-Gewichtheber empfangen SG Randersacker

Den ersten Heimkampf innerhalb der Bezirksliga runde absolvieren die Gewichtheber des SC 1900 Schweinfurt am Samstag mit Beginn um 19.30 Uhr gegen die Staffel aus Randersacker. Es treffen dabei in der Sporthalle am Gottesberg Mannschaften der Liga aufeinander. Es ist der Ehrgeiz der jungen Heber des Gastgebers, mit einer weiteren Leistungssteigerung aufzuwarten. Die Staffel tritt voraussichtlich gegenüber der Vorwoche, wo sie in Kitzingen auf 309,0 rel. Punkte kam, unverändert an mit Bumm, Fallows, Wunderlich, Münzberg, Luff, Schneider und Birkmeyer. Erfolgreichster Heber der Staffel aus Randersacker ist der Bayerische und Deutsche Jugendmeister Georg Deppner.

15.11. SG Randersacker : SC 1900

254,5 : 303,5

Randersacker	Körp. gew.	Reißen		Stoßen		Gesamt Punkte
		kg	pkt.	kg	Pkt.	
Herget	62,8	72,5	16,5	90	34	50,5
Höhn	69,2	85	18,5	107,5	41	59,5
Deppner F.	73,5	80	8,5	107,5	36	44,5
Lutz	78,2	70	0,0	105	27	27,0
Deppner G.	96,1	115	19,0	150	54	73,0
			62,5		192	254,5

SC 1900

Bumm	55,7	55	13,0	70	28	41,0
Fallows	57,3	67,5	21,5	87,5	41,5	63,0
Münzberg	66,8	85	23,0	100	38	61,0
Luff	66,6	70	8,0	92,5	30,5	38,5
Birkmeyer	71,8	67,5	0,0	92,5	23,0	23,0
Schneider	73,6	97,5	26,0	122,5	51	77,0
			91,5		212,0	303,5

auß. Konk.

Herget	48,4	37,5	5,5	50	18,0	23,0
--------	------	------	-----	----	------	------

Deppner überragte Doch SC 1900 gewann

Mit der relativen Punktzahl von 77 erwies sich SC 1900-Gewichtheber Schneider diesbezüglich als bester Athlet beim Bezirksligakampf der Schweinfurter in Randersacker, das auch den Rückkampf mit 254,5:303,5 in der relativen Punktzahl verlor. Die SC 1900-Truppe stellte sich in ausgezeichneter Form vor. Der 16jährige Bumm, der sich in jedem Kampf steigern konnte, schraubte erneut seine Bestleistung auf 41 relative Punkte und erreichte außer Konkurrenz im Stoßen 72,5 kg. Randersackers As Georg Deppner brachte erstmalig 150 kg im Stoßen zur Hochstrecke und erzielte im Zweikampf übertragende 265 kg.

Ergebnisse, SG Randersacker, Herget: Körpergewicht 62,8, Reißen 72,5, Stoßen 90, Zweikampf 162,5 Relative Punkte 50,5; Hahn (69,2 / 85,0 / 107,5 / 192,5 / 59,5), P. Deppner (73,5 / 80,0 / 107,5 / 187,5 / 44,5), Lutz (78,2 / 70,0 / 10,5 / 175,0 / 27,0), G. Deppner (96,1 / 115,0 / 150,0 / 265,0 / 73,0). SC 1900 Schweinfurt, Bumm (55,7 / 55,0 / 70,0 / 125,0 / 41,0), Fallows (57,3 / 67,5 / 87,5 / 155,0 / 63,0), Münzberg (66,8 / 85,0 / 100,0 / 185,0 / 61,0), Luff (66,6 / 70,0 / 92,5 / 162,5 / 38,5), Birkmeyer (71,8 / 67,5 / 92,5 / 160,0 / 23,0), Schneider (73,6 / 97,5 / 122,5 / 220,0 / 77,0).

Bestleistungen

Bumm Reiß. 55 Stoß. 72,5
rel. 41,0

Birkmeyer rel. 23

Münzberg rel. 61,0

Betreuer: Meyer

Wunderlich fehlte am
Treffpunkt.

Listenfürer Fr. Schneider

Randersacker prüft SC 1900

Gewichtheber-Bezirksliga: SG Randersacker — SC 1900 Schweinfurt.

Die Schweinfurter gewannen den Vorkampf mit 11,6 rel. Punkten knapp und werden sich beim Rückkampf anstrengen müssen. Die Staffel tritt in unveränderter Aufstellung an.

SC 1900 gelang neue Bestleistung

Zum Saisonausklang brachten es die Schweinfurter Heber auf 320 Kilopunkte

SC 1900

Bumm	56,7	55	11	75	31,0	42,0
Fallows	56,9	67,5	23,5	90	46,0	69,5
Wunderlich	62,3	72,5	16,5	90	34,0	50,5
Münzberg	67,5	85	21,5	95	31,5	53,0
Luff	66,8	0,0	0,0	95	33,0	33,0
Schneider	73,7	92,5	21,0	122,5	51,0	72,0
	<u>383,9</u>		<u>93,5</u>		<u>226,50</u>	<u>320,0</u>

Kitzingen II

Scherer	70,2	65	0,0	87,5	19,5	19,5
Hähnel	73,5	85	13,0	100	28,5	42,0
Stöhr	82,6	95	12,4	115	32,4	44,8
Herbert	84,0	80	0,0	95	11,0	11,0
Hartmann	92,8	90	0,0	120	27,2	27,2
	<u>403,1</u>		<u>25,9</u>		<u>118,6</u>	<u>144,5</u>

auß. Konk.

Meyer	70,0	72,5	6,0	0,0	0,0	6,0
Weiler	75,5	92,5	18,5	95	21,0	39,5

Kampfrichter K. Härter Listenführer: Fr. Meyer
 Betreuer K.H. Rüd Fr. Schneider
 Aufstecker: Wahler, Saar
 Birkmeyer, Wölkert B

Bestleistungen:
 Wunderlich Reißen 72,5 kg Fallows rel. 69,5 Pkt.
 Bumm Stoßen 75,0 kg

Abschluß gegen Kitzingen

Gewichtheber-Bezirksliga: SC 1900 Schweinfurt gegen KSV Kitzingen II.

In ihrer Sporthalle am Gottesberg bestreiten die Heber des SC 1900 am Samstag mit Beginn um 19.30 Uhr den letzten Mannschaftskampf der Bezirksrunde. Obwohl die Staffel des SC 1900 als ungeschlagener Bezirksmeister feststeht, haben die Athleten den Ehrgeiz, die Saison mit neuer Mannschaftsbestleistung abzuschließen. Bereits der Vorkampf wurde gegen die Kitzinger Reserve klar gewonnen. Das Aufgebot des SC 1900: Bumm, Fallows, Wunderlich, Münzberg, Luff, Meyer und Schneider.

Trotz Totalausfall von Luff im Reißen landeten die Schweinfurter, die als Bezirksmeister bereits feststanden, einen sicheren Sieg und erzielten mit 320 Kilopunkten zum Saisonausklang Jahresbestleistung. Wenn dem Team auch nicht alles nach Wunsch gelang, so konnten doch Bumm mit 75 kg im Stoßen, Wunderlich mit 72,5 kg im Reißen und Fallows mit 69,5 rel. Bestleistungen bringen. Außerdem erwies sich Schneider mit 72 rel. als bester Heber der Veranstaltung. Zu den Höhepunkten zählte ferner der von dem Kitzinger B-Jugendlichen Werner Weiler außer Konkurrenz in der Leichtschwergewichtsklasse erzielte bayerische Rekord von 92,5 kg im Reißen. Als Kampfrichter fungierte Karl Härter. — Ergebnisse:

Endstand: 1. SC 1900 Schweinfurt 8:0 (1231,2), 2. SG Randersacker 4:4 (1043,9), 3. KSV Kitzingen II 0:8 (732,1).

Jahresbestenliste 1980 Bezirk Unterfranken- 56 kg

Graber	Kitzingen	67,5	82,5	150
Bumm	Schweinfurt	55	70	125

- 60 kg

Cintron	Kitzingen	90	107,5	195
Vasicek	Kitzingen	87,5	100	187,5
Graber	Kitzingen	77,5	92,5	170
Fallows	Schweinfurt	67,5	90	157,5
Müller	Würzburg	67,5	87,5	155
Herget	Randersacker	60	82,5	142,5
Lanig	Randersacker	60	80	140

- 67,5 kg

Cintron	Kitzingen	95	120	212,5
Uhl R.	Kitzingen	95	117,5	207,5
Hauke	Würzburg	95	112,5	205
Chila	Würzburg	87,5	112,5	200
Vasicek	Kitzingen	85	105	190
Höhn	Randersacker	80	105	185
Münzberg	Schweinfurt	85	102,5	185
Müller	Würzburg	77,5	100	175
Luff	Schweinfurt	72,5	95	167,5
Wunderlich	Schweinfurt	72,5	92,5	162,5
Herget	Randersacker	72,5	90	162,5
Weyer	Schweinfurt	67,5	90	157,5
Wölkert	Schweinfurt	55	80	135

- 75 kg

Burger	Würzburg	107,5	130	237,5
Jakob	Kitzingen	102,5	135	237,5
Uhl	Kitzingen	97,5	130	225
Schwenkert	Würzburg	97,5	122,5	220
Schneider	Schweinfurt	100	122,5	220
Hain	Würzburg	90	120	210
Chila	Würzburg	90	117,5	207,5
Mack	Schweinfurt	92,5	110	202,5
Deppner W	Randersacker	87,5	112,5	200
Höhn	Randersacker	85	107,5	192,5
Deppner P	Randersacker	80	107,5	187,5
Meyer	Schweinfurt	82,5	107,5	187,5
Hähnel	Kitzingen	85	102,5	187,5

<u>- 82,5 kg</u>		<u>Reißen</u>	<u>Stoßen</u>	<u>Zweikampf</u>
Bauer	Würzburg	107,5	140	247,5
Jakob	Kitzingen	105	130	235
Mack	Schweinfurt	95	120	215
Hain	Würzburg	92,5	120	212,5
Uhl G.	Kitzingen	90	117,5	207,5
Stöhr	Kitzingen	92,5	115	207,5
Lutz	Randersacker	72,5	105	177,5
Herbert	Kitzingen	70	90	160

<u>- 90 kg</u>				
Bauer	Würzburg	105	140	245
Rüd	Schweinfurt	100	140	240
Stöhr	Kitzingen	97,5	122,5	220
Hass	Randersacker	90	120	212,5
Schäfer	Würzburg	90	120	210
Herbert	Kitzingen	87,5	100	187,5

<u>-100 kg</u>				
Deppner G.	Randersacker	117,5	150	265
Herrmann	Kitzingen	120	140	260
Rüd	Schweinfurt	105	150	255
Hartmann	Kitzingen	95	120	215
Werner	Schweinfurt	95	120	215
Dittmann	Randersacker	85	112,5	197,5
Bayersdörfer	Schweinfurt	85	105	190

Relativ-Bestenliste 1980

Kg Punkte

Cintron	Kitzingen	95
Burger	Würzburg	94,5
Jakob	Kitzingen	92,5
Vasicek	Kitzingen	87,5
Uhl R.	Kitzingen	86
Bauer	Würzburg	82,9
Hauke	Würzburg	81,0
Chila	Würzburg	77,5
Schneider	Schweinfurt	77,0
Schwenkert	Würzburg	77,0
Graber	Kitzingen	75,5
Deppner G.	Randersacker	73,0
Rüd	Schweinfurt	71,6

Fortsetzung Relativ-Bestenliste

Fallows	Schweinfurt	69,5
Hermann	Kitzingen	67
Höhn	Randersacker	68,5
Hain	Würzburg	67,5
Münzberg	Schweinfurt	61,0
Mack	Schweinfurt	59
Deppner W.	Randersacker	55

Achtung!

für jeden Athleten

T-Shirt, mit Gewichtheber-u. Vereins-Aufdruck

Preis: 1 Stck 10.-DM

erhältlich bei H.Meyer

Tabelle für Relativabzug

Gewicht	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	kg
Rel. Abzug	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	

Gewicht	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	kg
Rel. Abzug	27,5	28	28,5	29	29,5	30	30,5	31	32	33	

Gewicht	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	kg
Rel. Abzug	34,5	36	37	38,5	40	42	44	46	48	50	

Gewicht	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	kg
Rel. Abzug	52	54	56	57,5	59	60,5	62	63,5	65	66,5	

Gewicht	71	72	73	74	75	76	77	78	79	kg
Rel. Abzug	68	69,5	70,5	71,5	72,5	74	75,5	77	78,0	

Gewicht	79,1 bis 95,5					96	97	98	99	100	kg
Rel. Abzug	genaues Körpergewicht					95,5	96	96,5	97	97,5	

Gewicht	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	kg
Rel. Abzug	98,5	99,5	100,5	101	102	103	103,5	103,5	104	104	



1. The barbell is held in front of the feet with the hands on the bar.
2. The barbell is lifted from the floor to the shoulders.
3. The barbell is jerked overhead and locked out.



1980 Athleten - Hochzeit



1973 Pokalsieger in Kitzingen

stehend: Ludwig, Kram, Metten
 vorne: Meyer, Werner, Bayersdörfer,

Landesliga Nord 1981 — Terminplan

Teilnehmende Vereine

TSV Altenberg II
 TSV Röthenbach
 ETSV Würzburg
 SV Coburg-Ketschendorf
 SC 1900 Schweinfurt

3. 10. 1981 — Wettkampfbeginn

Altenberg II — Cob.-Ketschendorf 19.00 Uhr
 SC 1900 Schweinf. — Würzburg 19.00 Uhr
 frei: TSV Röthenbach

17. 10. 1981

Röthenbach — SC 1900 Schweinf. 19.00 Uhr
 Cob.-Ketschendorf — ETSV Würzb. 19.00 Uhr
 frei: TSV Altenberg

31. 10. 1981

Röthenbach — TSV Altenberg 19.00 Uhr
 Schweinfurt — Cob.-Ketschendorf 19.00 Uhr
 frei: ETSV Würzburg

14. 11. 1981

ETSV Würzburg — Altenberg 19.00 Uhr
 Cob.-Ketschendorf — Röthenbach 19.00 Uhr
 frei: SC 1900 Schweinfurt

28. 11. 1981

TSV Altenberg II — Schweinfurt 17.00 Uhr
 Würzburg — TSV Röthenbach 19.00 Uhr
 Termin für den Aufstiegskampf 5. 12. 1981.



Heber des SC 1900
 in der Landesliga

SC-Heber schafften es



1971 Bezirksmeister

stehend: Metten, Bayersdörfer, Geißler, Ludwig
vorne: Fleischmann, Werner, Meyer



1975 Bezirksmeister

stehend: Metten, Werner, Schneider, Geißler, Joselew, A. Stauch
vorne: Fleischmann, Ludwig, Meyer,



1977 Bezirksmeister mit neuen Vereinsrekord von 331,2 Kilopunkten

stehend: Rüd, Werner, Homrighausen, Gohdberger, Meyer
vorne: der Nachwuchs, Hammers, Bumm, Wunderlich



1978

Bezirksmeister

stehend:

Betreuer Bayersdörfer
Weyer, Werner, Rüd

knieend:

Schneider, Münzberg
Meyer

1979

Auf-u.Abstieg

Landesliga Nord.

1979

Auf-u.Abstieg

Landesliga Nord.

stehend von links

Rüd, Schneider,
Schindler, Müller
Bayersdörfer

Knieend:

Luff, Saar
Weyer, Meyer

es fehlen:

Münzberg
Wunderlich
Mack



